

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Chemnitzer FC S. 14




Kapitän Hoheneder bleibt an Bord!

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

FC Erzgebirge S. 19




Veilchen heiß auf CFC-Talig?

MEIN MOPOKINO



HEUTE in Ihrer MOPO

CHEMNITZER MORGEN POST

Nr. 183/28 F 11789

CHEMNITZER MORGEN POST

Dienstag, 7.7.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Foto: Sven Gleisberg

Ferien-Aktion S. 5



Note 1 fürs Bücherlesen

Symbolfoto: PR

„Hair“ ohne Schwarze? S. 7



Theater hat Rassismus-Ärger

Foto: Maik Börner

Sandgrube Penig S. 9



Hier ist Baden lebensgefährlich!

Glück für Raser



Chemnitz stoppt alle aktuellen Blitzer-Verfahren

S. 4/5

Foto: Haertelpress

Protestwelle gegen eine Lockerung der Maskenpflicht

BERLIN - Am Wochenende haben mehrere Bundesländer öffentlich angekündigt, über ein Ende der Maskenpflicht im Handel nachzudenken. Doch statt Unterstützung ernten sie aus der Bundespolitik für ihren Vorschlag vor allem eine - starke Ablehnung!

► Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) zeigte Verständnis für den Wunsch der Bürger auf Normalität, mahnte aber zugleich: „Ich verstehe die Ungeduld und den Wunsch nach Normalität. Aber das Virus ist noch da. Wo in geschlossenen Räumen der nötige Abstand nicht immer gesichert ist, bleibt

die Alltagsmaske geboten.“
► Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) machte in einer Videokonferenz des CSU-Vorstands deutlich, dass es mit ihm keine Lockerungen oder gar eine Abschaffung der Maskenpflicht geben werde. Die Maske habe sich im Alltag bewährt und sei eines der ganz wenigen Instrumente zum Schutz vor Corona.

► Für die CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer (57) wäre es ein falsches Signal an die Bevölkerung, die Pflicht in einer Zeit aufzuheben, in der immer mehr Menschen ohne Maske unterwegs sind.

► Doch nicht nur aus den Reihen der Union gibt es kritische Stimmen. Neben Dauer-mahner Karl Lauterbach (57, SPD) - „sollten keine ‚Kauflust‘ durch Gefährdung von Kunden anheizen“ - sprach sich auch der SPD-Parteivorsitzende Norbert Walter-Borjans (67) gegen die Idee der Bundesländer aus: „Ich habe heute noch mit der Bundeskanzlerin darüber gesprochen und wir sind uns einig, dass das Maskentragen in Geschäften eine Zumu-

ngung ist, aber eine zumutbare Zumutung.“
Am späten Nachmittag einigten sich die Gesundheitsminister der 16 Länder gemeinsam mit Gesundheitsminister Spahn darauf, dass die Maskenpflicht vorerst weiter gelten soll

wie bisher. Es dürfe nicht der Eindruck entstehen, die Pandemie wäre vorbei.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) ist für Lockerungen bei der Maskenpflicht nicht zu haben.



Für CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak (34) ist das Tragen einer Maske „sexy“.

SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach (57) meint, dass Sicherheit der Kunden nicht im Tausch gegen Kauflust aufgegeben werden sollte. ►



In öffentlichen Verkehrsmitteln

Schweiz führt Maskenpflicht ein

BERN - Erstmals seit Beginn der Corona-Krise gilt auch in der Schweiz eine Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr sowie auf Flügen der Swiss-Airline. Bislang

hatten die Behörden den Fahrgästen die Benutzung einer Maske freigestellt und sie nur zu Stoßzeiten empfohlen.

Da die Empfehlung allerdings von nahezu allen Fahrgästen ignoriert worden war, folgt nun die Pflicht. „Es sieht erträulich aus“, so der Direktor der Verkehrsbetriebe von Zürich, Guido Schöch, zum „SRF“.

„Über 95 Prozent der Leute haben eine Maske an.“
Das Tragen einer Maske ist in der Schweiz auch in Seilbahnen vorgeschrieben. In Geschäften ist es nicht Pflicht.



Auch die Bewohner von Lausanne müssen jetzt im öffentlichen Verkehr Masken tragen.

Die Lkw-Maut-Einnahmen gingen durch die Corona-Beschränkungen zurück.

Dickes Minus bei Lkw-Maut

BERLIN - Die Beschränkungen in der ersten Phase der Corona-Krise machen sich auch bei den Lkw-Maut-Einnahmen bemerkbar. Wie „tagesschau.de“ berichtet, nahm der Bund allein im Mai rund 95 Millionen Euro weniger an Mautgebühren ein als noch im Vorjahr.

Schon im April lag das Minus im Vorjahresvergleich bei 88 Millionen Euro. Auch wenn für den Juni eine Entspannung vorausgesagt ist, fürchtet der ADAC nun um wichtige Straßenbauprojekte. Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand forderte kürzlich, dass die fehlenden Einnahmen aus dem Bundeshaushalt ausgeglichen und Finanzierungen sichergestellt werden. Er betonte, dass wir „uns eine mangelhafte Infrastruktur schlichtweg nicht leisten“ können. Für die Versorgung der Bevölkerung und eine funktionierende Wirtschaft seien Straßen „unverzichtbar“.

In den vergangenen zehn Jahren

Das zahlte Deutschland für die US-Truppen

BERLIN - Der Abzug von rund 9500 US-Soldaten aus Deutschland ist beschlossene Sache. Begründet ist er mit dem Groll von US-Präsident Donald Trump (74), dass die Bundesrepublik zu wenig für seine Verteidigung ausgeben würde. Doch was kosten uns die hier stationierten US-Truppen eigentlich?

Auf Anfrage der Linken-Bundestagsabgeordneten Brigitte Freihold (65) hat das Finanzministerium jetzt die Ausgaben der vergangenen zehn Jahre offengelegt. Demnach entfielen rund 648,5 Millionen Euro auf Zuschüsse für Baumaßnahmen und 333,9 Millionen auf sogenannte Verteidigungsfolgekosten. Dazu zählen Beihilfezahlungen an ehemalige Beschäftigte der Streitkräfte, Behebung der durch Soldaten verursachten Schäden oder die Erstattungen von US-Investitionen an ehemaligen Standorten der Truppen.

Übrigens: Das US-Verteidigungsministerium schätzt seine Deutschland-Ausgaben allein für das Jahr 2020 auf 7,234 Milliarden Euro.

Kreis Gütersloh Gericht hebt Corona-Einschränkungen auf



Die Corona-Beschränkungen für den Landkreis wurden aufgehoben.

MÜNSTER - Das nordrhein-westfälische Oberverwaltungsgericht hat die Corona-Beschränkungen in dem vom Ausbruch bei Tönnies betroffenen Kreis Gütersloh vorläufig außer Vollzug gesetzt. Die Einschränkungen waren in der Nacht zum Mittwoch ausgelaufen.

Als Begründung hieß es, dass das Land Nordrhein-Westfalen inzwischen eine differenziertere Regelungsverwaltung hätte erlassen müssen. Ein Lockdown für den gesamten Kreis sei nicht mehr verhältnismäßig.

Zuletzt lag der Gütersloher 7-Tages-Wert der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner bei 50,5 und damit nur noch haarscharf über der kritischen Grenze von 50, bei der Einschränkungen erzwungen werden müssen.



Helfer des Roten Kreuzes waren in den vergangenen Wochen im Kreis Gütersloh unterstützend im Einsatz.

Verheerende Unwetter 1,1 Millionen Japaner sollen Heimat verlassen

TOKIO - Heftige Niederschläge haben am Wochenende auf der japanischen Insel Kyushu Überschwemmungen und Erdbeben ausgelöst. Zehn Brücken entlang des Flusses Kuma wurden weggespült, Tausende Menschen sind ohne Strom.

Da Japans Meteorologiebehörde vor weiteren schweren Regenfällen warnt, wurden jetzt mehr als eine Million Bewohner der Provinzen Kumamoto, Kagoshima und Miyazaki auf Kyushu von den Behörden gebeten, ihre Häuser zu verlassen und Schutzräume aufzusuchen.

Wie der Fernsehsender „NHK“ berichtet, kamen bei dem Unwetter mindestens



44 Menschen ums Leben. Mehrere werden noch vermisst.

▲ Dieses Auto in Hitoyoshi wurde von den Fluten mitgerissen.

Eine Brücke in Yashiro wurde vom Fluss Kuma zerstört. ►



Meine Meinung



Peinliche Panne

Von Bernd Rippert

Es klingt nur auf den ersten Blick wie eine gute Nachricht: Das Ordnungsamt der Stadt Chemnitz setzt ab sofort alle Bußgeldbescheide für Schnellfahrer aus. Der Jubel sollte uns allen im Halse stecken bleiben, denn keine Vorstellung ist schlimmer als unregelmäßige Wildwest auf unseren Straßen.

Schuld ist Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer von der CSU. Er hat bei der neuen Straßenverkehrsordnung vergessen, auf ein Gesetz dahinter hinzuweisen. Schon ist seine ganze Verordnung ungültig. Peinliche Panne.

Während sich Verkehrsexperten noch darüber streiten, ob jetzt automatisch die alte Straßenverkehrsordnung wieder in Kraft tritt, macht die Stadt Chemnitz einen sauberen Schnitt und sorgt zumindest für Rechtssicherheit bei den Bürgern.

Wir alle können nur hoffen, dass möglichst wenige Autofahrer diese Phase ausnutzen und bewusst aufs Gas treten - weil es keine Folgen hat. Folgen kann Raserei jederzeit und überall haben. Zu schnelles Fahren ist die Hauptunfallursache auf deutschen Straßen. Darum runter vom Gas - ob Strafen drohen oder nicht.

Wegen eines Fehlers in der Verkehrsordnung

Der mobile Superblitzer an der Leipziger Straße: Die Stadt hat alle Bußgeldbescheide ausgesetzt.



Fotos/Montage: Sven Gleisberg, Kristin Schmidt, Haarteilpress

Verkehrsanwalt Andreas Kohn (51) zerreißt einen Bußgeldbescheid der Stadt: Derzeit sind Raser-Knöllchen nicht gültig.

Ordnungsamt setzt ALLE Blitzer-Knöllchen aus



Freude bei Schnellfahrern: Die Stadt setzt ab sofort alle Bußgeldbescheide für erwischte Raser aus. Das bestätigte das Rathaus auf MOPO-Anfrage. Hintergrund ist eine Panne im Bundesverkehrsministerium bei den neuen Bußgeldregeln.

Der Chemnitzer Verkehrsanwalt Andreas Kohn (51) hatte sich schon auf viele eingestellte Verfahren gefreut: „Für uns Verkehrsanwälte ist der Formfehler wie ein Sechser im Lotto.“ Jetzt kommt ihm das Ordnungsamt zuvor und setzt alle Verfahren aus.

Darum geht es: Die neue Straßenverkehrsordnung seit



Völlig überflüssig: Vandalen machten den Blitzer an der Zwickauer Straße „blind“. Dabei gibt es derzeit gar keine Tempo-Knöllchen.

Ende April sieht deutlich härtere Strafen für Temposünder (Fahrverbot schon ab 21 km/h zu viel innerorts) und für Parker auf Geh- und Radwegen vor. Neu sind der Mindestabstand zu Fahrrädern (1,50 Meter) und das Verbot von Blitzer-Warn-Apps.

Doch der Gesetzgeber machte einen Fehler, weiß Andreas Kohn: „Bei jeder Verordnung muss auf ein Gesetz verwiesen werden, sonst ist sie ungültig. Hier fehlt der Verweis auf das Straßenverkehrsgesetz. Peinlicher Fehler.“ Damit kann auch ein Mandant von Andreas Kohn beruhigt weiterfahren, der mit 71 Sachen in der

Fürstenstraße geblitzt wurde. Jörg Vieweg (49), Kreisvorsitzender des Auto Clubs Europa (ACE), lobt die Reaktion des Ordnungsamtes, schimpft aber: „Ein unerhörtes Verhalten des Bundesverkehrsministers. Er muss den Fehler schnellstens beheben.“

Dass es in Chemnitz derzeit keine Blitzer-Knöllchen gibt, hat sich noch nicht herumgesprochen. In der Nacht zu Montag beschrifteten Unbekannte den Blitzer an der Ecke Zwickauer/Goethe-/Barbarossastraße mit Farbe. Gestern wollte die Stadt eine Putzkolonne schicken. Kosten der Reinigung: gut 100 Euro. bri

Nachrichten

Gegen die Wand

KASSBERG - Eine Frau (65) kam an der Kreuzung Limbacher Straße/Barbarossastraße mit einem Smart von der Straße ab und prallte gegen eine Hauswand. Sie hatte 1,18 Promille intus und blieb unverletzt. Sachschaden: 2.500 Euro.

Schule bestohlen

HILBERSDORF - Unbekannte brachen in eine Schule an der Emilienstraße ein. Sie durchwühlten mehrere Räume und richteten großes Chaos an. Die Täter erbeuteten fünf Tablets, drei Laptops, ein Laminiergerät und etwas Bargeld. Die Polizei ermittelt wegen schweren Diebstahls.

Mauern beschmiert

SCHLOSSCHEMNITZ - Ein Firmengebäude in der Müllerstraße sowie zwei Hausfassaden in Mühlenstraße und Eckstraße wurden mit bis zu 3 x 5 Meter großen Parolen und dem Schriftzug „Antifa“ besprüht. Die Reinigung wird mehrere Hundert Euro kosten.

Fragen & Antworten Hier lernen Bürger die OB-Kandidaten kennen

Der OB-Wahlkampf hat begonnen! Bei „Triff die Oberbürgermeister-Kandidaten“ stellten sich gestern sechs Kandidaten und drei Kandidatur-Anwärter den Fragen und Anliegen der Bürger. An den Stand auf dem Neu-

markt hatte der Verein zur Förderung der Solidarität, Demokratie und Bildung (SDB) geladen.

Die Bürger hatten einige Fragen mitgebracht: Warum die Verkehrssituation in Chemnitz

mit unbesetzten Baustellen so katastrophal ist, zum Beispiel. Vom Rathaus ist Kandidatur-Anwärter Jens-Uwe Jahn (57), „DJ Geyer“, noch weit entfernt: „Das Stadt-Image ist mies, die Mieten zu hoch. Neue Hotels sind Schwachsinn.“ Er

würde fünf Prozent vom OB-Gehalt spenden und auf den Dienstwagen verzichten. Matthias Eberlein (50, Freie Wähler) hat erst 50 Unterstützer. „In Adelsberg ist die Turnhallen-Farbe von 1985. Statt teuren Neubauten bin ich für Substanz-Erhalt.“ Sven Schulze (48, SPD) will Entscheidungen besser erklären: „Das sorgt für höhere Akzeptanz.“ Ulrich Oehme (60, AfD) fordert, „dass Wirtschaft Chefsache ist. Dann lösen wir auch andere Probleme“. Für Martin Kohlmann (42, Pro Chemnitz) „zählen in dieser ersten Lage nur Sicherheit und Aufhebung der Corona-Beschränkungen“. Nach dem 13. Juli wird der Stand auch in Reichenbrand, im Yorckgebiet und Altchemnitz aufgebaut. Am 20. September wird gewählt.



Erstes Kandidaten-Casting für die OB-Wahl am 20. September in Chemnitz. Bürger sprachen mit Politikern und Anwärtern auf dem Neumarkt.

Fotos: Haarteilpress (4), Kristin Schmidt (5)

Buchsummer in der Stadtbibliothek Hier können sich Schüler eine Eins erschlökern

Die Stadtbibliothek ist in den Buchsummer gestartet: 500 brandneue Romane und Geschichten für Kinder und Jugendliche wurden dafür angeschafft. Wer bis zum 29. August drei Bücher liest, bekommt ein Zertifikat, das viele Schulen sogar mit einer Note 1 belohnen. Der neue Lesestoff bietet für jeden Geschmack etwas - Thriller, Fantasy, Science-Fiction, Abenteuer, Liebesgeschichten. Nach der Lektüre heißt es dieses Jahr, selbst kreativ zu werden: „Mit einer Buchkritik, einer Illustration, einem Video oder einem passenden selbst erstellten Avatar, die an buchsummer@stadtbibliothek-chemnitz.de geschickt werden, gibt es von uns den Lesenachweis“, so Medienpädagogin Nancy Mickel (33). Übrigens: Wer heute in den Stadtbibliotheken im Yorckgebiet und Einsiedel

zu den ersten Leseratten des Buchsummers gehört, kann sich einen Eis- oder Getränke-Gutschein für das Lesecafé „myRebooks“ sichern. MS

Medienpädagogin Nancy Mickel (33) hat in der Stadtbibliothek jede Menge Lesestoff für den Buchsummer parat.



Foto: Sven Gleisberg

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00 E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42 ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Fällt heute das Reifenstecher-Urteil?

Der Prozess um den Reifenstecher von Chemnitz könnte heute zu Ende gehen. Das Landgericht hat im Prozess gegen den Tatverdächtigen Tibor K. (59) ab 9 Uhr die vorerst letzten Zeugen geladen. Danach könnte das Urteil fallen. Im Prozess wirft die Staatsanwaltschaft Tibor K.

310 platte Reifen vor. Tatzeitraum: Mai 2016 bis Juli 2018. In einem Teilgeständnis hatte der CVAG-Busfahrer 74 Taten eingeräumt. Er handelte aus Hass auf Falschparker, war vor allem in den Stadtteilen Kaßberg, Sonnenberg und Gablenz aktiv. Die offizielle Schadenshöhe betrug rund 40.000 Euro. Tatsächlich

war es wohl deutlich mehr. Unterdessen legte am Wochenende ein Reifenstecher elf Autos auf dem Sonnenberg tiefer. Die Polizei sucht nach möglichen Tätern. Sie zerstachen zwölf Reifen an elf Fahrzeugen in der Umland-, Gießler-, Glocken- und Hainstraße. bri



Mitarbeiterin Anja Straube bereitet die Schlossküche von Waldenburg für die Woche der Ess- und Trinkkultur vor.

Granatäpfel, Datteln, Tomaten - im Ferienkurs erfahren Kinder, was schon bei den alten Römern aufgetischt wurde.

Auf Schloss Waldenburg wird im August antik gekocht und gegessen.

Fotos: Kristin Schmidt, Lehrstuhl für Klassische Archäologie/SFU Jena

Kochvergnügen für Oma-OPA-Enkel-Teams

Schloss Waldenburg öffnet seine historische Küche

WALDENBURG - Töpfern, kochen, futtern - wie in der Antike. Auf Schloss Waldenburg können sich Großeltern mit ihren Enkeln auf eine wissenschaftlich-leckere Zeitreise begeben.

„Unsere Projektwoche zur Ess- und Trinkkultur ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Naturienkabinett, Schloss und dem Institut für Klassische Archäologie der Universität Jena“, sagt Ina Klemm (43), Geschäftsführerin von Schloss Waldenburg. „Es geht darum, Sitten, Lebensart und Rezepte unserer Vorfäter eine Woche lang zu erleben.“

Los geht es mit der Herstellung von Essgeschirr nach historischem Vorbild. Im großen Kessel der Schlossküche wird das älteste Gericht der Welt nach historischem Rezept gemeinsam gekocht: Eintopf. Für ein stilechtes

römisches Festmahl schlüpfen die Oma-OPA-Enkel-Teams in historische Gewänder. Die gemeinsamen Erlebnisse werden schließlich zum Begleitprogramm für Führungen durch eine künftige Ausstellung zum Thema.

Für die Projektwoche vom 24. bis 28. August können sich jeweils ein Großelternpaar und ein Enkel im Alter zwischen 10 und 24 Jahren jetzt anmelden. Es gibt Plätze für zehn Familienpaare. Die Teilnahme ist gratis. Anmeldungen unter Telefon 037608/2 25 19. MS

„Unsere Projektwoche zur Ess- und Trinkkultur ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Naturienkabinett, Schloss und dem Institut für Klassische Archäologie der Universität Jena“, sagt Ina Klemm (43), Geschäftsführerin von Schloss Waldenburg. „Es geht darum, Sitten, Lebensart und Rezepte unserer Vorfäter eine Woche lang zu erleben.“

Für kleine Pferdefreunde

Dieser Geschichtenschatz enthält 40 zauberhafte Erzählungen: Abenteuerliches von treuen und tapferen Rössern, Zauberhaftes um geflügelte, schöne Wesen, Lustiges um kluge Gäule.

Die abwechslungsreichen Geschichten enthalten viele hübsche Illustrationen und eignen sich gut zum Lesen und Vorlesen vor dem Schlafengehen.



9,99 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST
Morgenpost Treffpunkt
 Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa. 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 19-46/42 · ip.chemnitz@dvv-mediengruppe.de

Chemnitz veröffentlicht Sommer-Ferienkalender

CHEMNITZ - Keine zwei Wochen mehr - dann beginnen die Sommerferien! Mit dem Chemnitzer Ferienkalender kommt keine Langeweile auf. Auf 110 Seiten gibt es mehr als 350 Tipps für kreative, lustige, sportliche und erholsame Sommerferien, dazu Gutscheine, die das Taschengeld schonen.

Die Angebote sind vielfältig - von Schatzsuche, Kochkurs, über Radtouren bis Beachparty. Wer gern mal Archäologe sein will, kann beim „Fenster in die Erdgeschichte“ als Grabungshelfer nach Fossilien suchen. Im Upcycling-Kurs werden alte Sachen zu angesagten Sommeraccessoires. Ein Zauberkurs bildet in fünf

Tage Nachwuchs-Magier aus. Beim Graffiti-Workshop zeigen Profis ihre Tricks. Der Ferienkalender ist in einer Auflage von 6 000 Stück erschienen, die im Moritzhof, im Rathaus, in der Touristinformation, im Bürgerhaus, im Tietz und im CVAG-Mobilitätszentrum ausliegen. MS



Veronika Leonhardt (61) zeigt den Chemnitzer Ferienkalender, den es unter anderem in der Touristinformation am Markt gibt.

Foto: Kristin Schmidt



Haariger Rassismus-Aufreger

Hat den Fehler bei „Hair“ eingestanden: Patrick Wurzel, Betriebsdirektor der Oper.

Im Musical „Hair“, hier bei einer anderen Aufführung, geht es auch um Rassismus. Das Theater Chemnitz strich ausgerechnet alle Rollen für schwarze Schauspieler.

Hatte sich am Theater beworben, bekam nie eine Antwort: Musical-Darstellerin Sidonie Smith.

Theater Chemnitz streicht schwarze Musical-Rollen

CHEMNITZ - Rassismus-Skandal am Theater Chemnitz: Die Opernleitung will Ende August das Musical „Hair“ in gekürzter Fassung auf die Bühne bringen. Dazu hat sie aus dem rassistischen Hippiestoff ausgerechnet alle schwarzen Rollen gestrichen. Nach einem Shitstorm im Internet ruderte

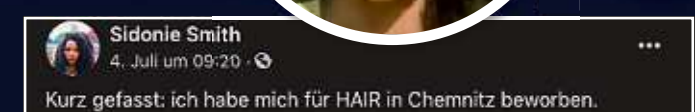


Schauspielerin Nadja Scheiwiller (35)

das Theater zurück, will Fehler korrigieren.

Schauspielerin Nadja Scheiwiller (35), einst selbst in Chemnitz, machte den Skandal öffentlich: „Ich bin einfach nur fassungslos und schockiert - wie

man kann in der gerade jetzigen, sehr sensiblen Zeit, dann noch in genau dieser Stadt eine solche Entscheidung (dumm oder rassistisch oder beides?) treffen und ‚Hair‘ mit einem nur weißen Cast spielen?!“ Bei „t-online“ sagte „Let’s Dance“-Jurorin Motsi Mabuse (39): „Unglaublich, dass heute so etwas noch passiert.“ Das Theater verwies zuerst auf Corona-Probleme, dann knickte Opern-Betriebsdi-



rektor Patrick Wurzel ein: „Es muss ein Fehler korrigiert werden.“ Das Theater wies den Vorwurf zurück, es habe Bewerbungen schwarzer Schauspieler abgelehnt. Doch, antwortet Musical-Darstellerin Sidonie Smith bei Facebook. „Ich hatte mich für ‚Hair‘ beworben,

bekam aber keine Antwort.“ Oberbürgermeister-Kandidat Lars Fassmann (42) nennt das Thema „extrem bedenklich“, vermutet ein strukturelles Problem. Linken-Stadtrat Klaus Bartl (69) nimmt das Theater in Schutz: „Ich denke, das ist durchgerutscht im Eifer des Gefechts.“ bri



Busfahrer Eric Bretfeld klappt an der neuen barrierefreien Bushaltestelle vor dem Audi-Bau Zwickau die Einfahrhilfe für Rollstühle aus.

Foto: Proponentur/Ralph Koehler

„Boom“-Besucher fahren gratis Bus

ZWICKAU - Mit Bus und Bahn zur „Boom!“ Mit einem Online-Ticket zur Zentralausstellung sind Gäste am Besuchstag kostenlos im Verbundgebiet des Verkehrsverbunds Mittelsachsen (VMS) unterwegs. So ist am selben Tag auch die Fahrt zu einer der sechs Schauplatz-Ausstellungen möglich. Das Ticket gilt dann für die Landkreise Zwickau, Mittelsachsen, den Erzgebirgskreis und Chemnitz.

Städten der gesamten Region Südwestsachsen anreisen“, sagt Thomas Spring (65), Kurator der Zentralausstellung. Busse der SVZ-Linie 10 (Weißborn-Wilkau) fahren direkt vor die Tür des Audi-Baus Zwickau. Dort wurden zwei neue Haltestellen errichtet. Die Linien 10 und 20 (Planitz-Rottmannsdorf) fahren in verdichtetem Takt, der Hauptbahnhof ist besser angebunden. „Die Anfahrt zur ‚Boom‘-Zentralausstellung mit SVZ und VMS ist preiswert, umweltfreundlich und bequem. Die Parkplatzsuche entfällt“, wirbt VMS-Sprecher Falk Ester (52). tmo

Dienstleistungen

! GERÜMPELHUGO !
 Haushaltsauflösungen, Nachlass, Boden- und Kellerberäumungen mit Ankauf, Lauben- und Garagenabriss, Baumfällungen u. -kürzungen
 Tel. (0 37 22) 9 55 36 oder 01 52-26 06 70 45

KINDERARCHE

Löwen-mit...
 oder Bindungsangst?
 Deine Spende hilft!
 Bank für Sozialwirtschaft
 DE74 8502 0500 0003 6179 01
 BIC: BFSWDE33DRE
 Stichwort: Spende
 www.kinderarche-sachsen.de

Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr
 Kleinanzeigen
 schnell und bequem per Telefon
0351/840 444

MEIN MOPO:KINO

Abendgruß TELAMO

Frau Pupp doktor
 Besuch in der Poliklinik
Pille 20
 heitere Geschichten

FSK ab 0 freigegeben

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am 14.07. für nur 3,80 € inklusive MOPO.
 MOPO ohne DVD nur 1 €

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer kostenlos im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

MORGENPOST

Theater

Romeo und Julia



Foto: PPI/Nasser-Hashemi

Auch an Romeo und Julia gehen die Spuren des Alters nicht vorbei. Satiriker Ephraim Kishon lässt die beiden Liebenden in seiner Komödie „Es war die Lerche“ (Szenenfoto) in letzter Sekunde dem Tod von der Schippe springen. Und so leben sie nun schon seit 29 Jahren zusammen. Die pubertierende Tochter Lucretia macht ihren Eltern das Leben zur Hölle. Julia hat keine Lust mehr, den Haushalt zu schmeißen, und Romeo möchte eigentlich nur seine Ruhe haben. In allen steckt die große Sehnsucht, den Alltag loszuwerden. Die Frage ist nur, wie geht das? Letztlich muss William Shakespeare höchstpersönlich eingreifen, denn schließlich hat er sich etwas dabei gedacht, die beiden nach nur vier Tagen und drei Nächten eigentlich im Liebesrausch sterben zu lassen ... Auf der Kuchwaldbühne Chemnitz sehen Sie die Komödie heute, 19.30 Uhr. Eintritt: 14 Uhr. Infos: www.theater-chemnitz.de

Allerlei

Schicht-Konfitüre

Heute haben wir mal einen leckeren Marmeladen-Tipp für Sie: Erdbeer-Stachelbeerkonfitüre. Dafür 500 g Erdbeeren waschen, putzen und pürieren. 1 kg Stachelbeeren waschen, putzen, pürieren und durch ein Sieb streichen. Davon 500 g abwiegen. Erst die Erdbeermasse mit einer halben Packung geriebener Orangenschalen und 250 g Gelierzucker in einem Kochtopf gut verrühren. Alles unter Rühren zum Kochen bringen und unter ständigem Rühren mindestens drei Minuten sprudelnd kochen. Die Fruchtmasse bei Bedarf abschäumen, sofort vorbereitete Gläser zur Hälfte damit befüllen und mindestens 35 Minuten erkalten lassen. Dann die Stachelbeerkonfitüre wie die andere kochen und vorsichtig in die Gläser auf die Erdbeerkonfitüre geben (F). Gläser sofort mit den Schraubdeckeln verschließen. Schmeckt lecker auf Frühstücksbrötchen!



Foto: PPI/Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Mathe-Museum

ANNABERG-BUCHHOLZ - Von Adam Ries hat vermutlich fast jeder schon mal etwas gehört. Aber warum steht er bis heute für die richtige Lösung in Mathematik? Die Antwort gibt das Adam-Ries-Museum in Annaberg (Johannsgasse 23). Dort können Sie nach Lust und Laune rechnen und in die Welt der Mathematik abtauchen. Eine Sonderausstellung zeigt Rechenhilfsmittel „Vom Abakus ... zur Rechenmaschine“ und erklärt das sogenannte Linienrechnen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 10 bis 16 Uhr, sonnabends 12 bis 16 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.adam-ries-museum.de

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Kino

Familien-Wahnsinn

CHEMNITZ - Hyperaktive Patchwork-Geschwister, stürmzelnende Helikoptereltern und alleinerziehende Mütter mit ihren Tinder-Profilen sorgen bei den Rentnern Karin, Philippa und Gerhard für Abwechslung. Sie haben es so gewollt, denn sie lassen sich zu Paten-Großeltern machen, was sie schnell in den Familienwahnsinn treibt. „Enkel für Anfänger“ flimmert heute, 21.45 Uhr, bei den Filmnächten Chemnitz auf dem Theaterplatz über die Leinwand. Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Infos: www.filmnaechte-chemnitz.de

Action-Kino

CHEMNITZ - Vandam hat eine große Klappe und eine lockere Faust. Sein Name erinnert an die französische Action-Legende Jean-Claude Van Damme. Er hat noch nie seinen Bezirk verlassen und ist stolz darauf. Aber die Entwicklung der restlichen Welt macht auch vor ihm nicht halt. Und eines Tages wird seine Kneipe von einem Investor bedroht. Sie soll abgerissen werden, um Platz für Neues zu machen. Vandam beginnt zu kämpfen ... Das Metropol Chemnitz (Zwickauer Straße 11) zeigt den Film „Nationalstraße“ heute, 18.15 Uhr, und morgen, 20.15 Uhr. Eintritt: 5 Euro. Infos: www.metropol-chemnitz.com

Musik-Legende



Foto: PPI/Fox Deutschland

CHEMNITZ - Freddie Mercury kämpfte trotz der Erfolge mit seiner Band Queen mit seiner inneren Zerrissenheit und versuchte, sich mit seiner Homosexualität zu arrangieren. Schließlich verließ er Queen, um eine Solokarriere zu starten. Ohne seine Mitstreiter war er allerdings aufgeschmissen. Obwohl er mittlerweile an Aids erkrankt war, gelang es ihm, seine Bandmitglieder noch einmal zusammenzutrommeln und beim Live Aid einen der legendärsten Auftritte der Musikgeschichte hinzulegen. Der Film „Bohemian Rhapsody“ (Szenenfoto) erzählt seine Geschichte heute und morgen, jeweils 20.45 Uhr, im Clubkino Siegmars (Zwickauer Straße 425). Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.clubkino-siegmars.com

Lebensgefährlicher Badespaß

Penig warnt vor der „Blauen Adria“

PENIG - Klares Wasser, Sandstrand und jede Menge einsame Fleckchen - „Blaue Adria“ werden die Sandgruben bei Penig genannt. Doch was verlockend klingt, ist in Wahrheit lebensgefährlich!

Weil der Zustrom von leichtsinnigen Badegästen überhandnimmt, warnen der Sandgruben-Betreiber und die Stadt Penig jetzt gemeinsam davor, die Wasserflächen der Gruben als Freibad zu nutzen. Amtsleiterin Manuela Tschök-Engelhardt (53): „Die Idylle ist trügerisch. Hier zu baden ist kreuzgefährlich. Plötzliche Sandabbrüche können unter Wasser zu Strömungen führen, die selbst kräftige Männer mit sich reißen.“

Andreas Hentke (53) von der Heidelberger Sand und Kies GmbH: „Bei uns spazieren ganze Familien übers Betriebsgelände. Verbotsschilder und Hinweise unserer Mitarbeiter werden einfach ignoriert.“

Weil die Sandgrubenbader immer dreister werden und auch die Feldwege zuparken, griff die Stadt Penig schon voriges Jahr zu drastischen Maßnahmen: „Auf dem Firmengelände können wir wenig tun. Deshalb haben wir Barrieren aufgebaut, um die Zufahrt zu verhindern, und strafen auch ab, wenn Autos in den verbotenen Zonen parken.“

Der dringende Appell der Stadt Penig mit Blick auf den Ferienstart: „Bitte klären Sie Ihre Kinder auf und schicken sie für unbesicherten Badespaß ins Freibad.“ MS

An warmen Tagen spazieren Badewillige quer über das Betriebsgelände der Sandgrube.



Die „Blaue Adria“ sieht idyllisch aus, doch Baden ist hier lebensgefährlich.



Verbotsschilder warnen - und werden ignoriert.

Andreas Hentke (53) und Manuela Tschök-Engelhardt (53) warnen vor dem Baden in den Peniger Sandgruben.

„Motorrad-Oma“ Margot knatterte nach Chemnitz

CHEMNITZ - Reiselust kennt kein Alter: „Motorrad-Oma“ Margot Flügel-Anhalt (66) fuhr 2018 mehr als 18 000 Kilometer von Nordhessen bis nach Kirgistan und über den Balkan zurück. Ihr Gefährt war eine Honda mit 125 Kubikmetern und zwölf PS. Gestern stellte sie bei den Filmnächten

Chemnitz den Film „Über Grenzen“ vor.

Angst habe sie auf ihrer Abenteuer-Reise nie gehabt. „Die meisten sterben im Bett. Ich wollte in den Osten. Westeuropa hatte ich mir schon davor mit 3000 Kilometern bis nach Portugal erlaufen“, sagt sie. Auf ihrer Fahrt, die in Portugal startete, ist sie oft umgefallen, weil der Motorrad-Sitz sehr

hoch war. Ihr größtes Problem war eine Verbrennung von Benzin-Luft-Gemisch oberhalb von 3000 Metern. „Gast- und Hilfsbereitschaft waren überwältigend. Ich habe mehr Unterstützung als nötig bekommen.“

Ihr Buch „Über Grenzen“, das vom Zentral-Asien-Trip handelt, verkaufte sich mehr als 2000-mal. Jetzt will „Motorrad-Oma“ Margot unbedingt den Hindu-kusch bereisen. „Es gibt noch viel zu erobern.“ tmo



▲ Von Eschwege aus führte die Route der „Motorrad-Oma“ 18 046 Kilometer und bis auf 4655 Höhenmeter ins zentralasiatische Pamir-Gebirge.

Margot Flügel-Anhalt (66) fuhr 2018 auf ihrer Honda XR 125 mit zwölf PS durch Wüsten, über Bergpässe und grüne Täler. ▶



Foto: Streetsfilm

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt on tour



Start der Trödelmarkt-Saison!

Trödelmarkt auf der Galopprennbahn Dresden Sonnabend, 11. Juli 2020, 10–16 Uhr

- Weitere Highlights vor Ort:
- Biergarten mit vielfältiger Sommergastronomie
 - Dixie- und Jazz-Musik mit der „Chill-Blue-Band“
 - kostenlose Schätzungen von Antiquitäten
 - Rennbahnführungen: Erfahren Sie alles rund um die Galopprennbahn, von der Historie bis heute (45 Min.)
 - Für die Kleinen: Kindereisenbahn, Elektroautos und Spielplatz

Anreise
Auto: Parkplatz Galopprennbahn, 01237 Dresden, Oskar-Röder-Str. 1
ÖPNV: Buslinien 65 und 87 bis Haltestelle Pferderennbahn oder bis Haltestelle Bahnhof Reick mit den Buslinien 64, 65 und 87
VVO: S-Bahn S1/S2 Bahnhof Reick (5 Min. Fußweg zur Oskar-Röder-Str. 1)

Händleranmeldung unter www.Flohmarkt-Sachsen.de. Händler nur mit Schutzmaske! Händleraufbau ab 8 Uhr. Jeder Stand bis 3 Meter 20 €, 4 Meter 25 €, 5 bis 10 Meter 30 €, mit Transporter mind. 5 m, Auto am Stand, Besuchereinsatz 10 Uhr. Bitte nutzen Sie den Besucherparkplatz Oskar-Röder-Straße. Rennbahnführungen: 11, 12, 13 und 14 Uhr (3 € p. P.) / max. 9 Personen pro Führung, Treffpunkt Waagegebäude. Bitte halten Sie 1,5 m Mindestabstand und beachten Sie die Hygienevorschriften und Aushänge! Eintritt Galopprennbahn frei.

Der Trödelmarkt am 12. Juli 2020 entfällt. SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Nachrichten

Anschlag auf Kolbe-Büro
LEIPZIG - Unbekannte haben auf das Bürgerbüro der Leipziger SPD-Bundestagsabgeordneten Daniela Kolbe (40) einen Farbanschlag verübt. Dabei sei die Fassade des Gebäudes mit schwarzer und roter Farbe beschädigt worden, teilte die Polizei mit.

Neue Schildkröten-WG
HOYERSWERDA - Die beiden Galapagos-Riesenschildkröten im Zoo Hoyerswerda erhalten Gesellschaft von Artgenossen. Schon morgen sollen die beiden neuen Tiere namens Joline und Jo im gemeinsamen Gehege die alteingesessenen Bewohner Jolante und Bert kennenlernen.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:
6, 17, 19, 33, 36, 49;
Superzahl: 0.
Die Quoten:
Gewinnklasse 1: 2 x 2 073 500,70 Euro;



„Grenze überschritten“ - Sachsens Innenminister Roland Wöllner (49, CDU) will schärfer gegen Hass im Internet vorgehen.

Sachsen will schärfer gegen digitalen Hass vorgehen

DRESDEN - Beleidigung und Bedrohung sind im Netz an der Tagesordnung. Viele solcher Hasspostings in der vermeintlichen Anonymität bleiben bisher folgenlos - das soll sich nun ändern.
„Während die Zahl der polizeilich zur Anzeige gebrachten Hasspostings in Sozialen Medien tendenziell sinkt, nimmt die verbale Aggressivität im Netz in der öffentlichen Wahrnehmung zu“, erklärte Innenminister Roland Wöllner (49, CDU).

Nach harter Kritik am Löschbefehl beim Verfassungsschutz

Minister Wöllner will AfD-Dateien noch ein mal prüfen lassen

Von Torsten Hilscher

DRESDEN - Na, hoppla! In der Affäre um gesammelte Daten zu AfD-Abgeordneten durch den sächsischen Verfassungsschutz gibt das Innenministerium nach. Zumindest ein we-

nig. Aber nicht ganz.

Die bislang erhobenen Daten würden noch mal „zügig“ auf ihren rechtlichen Bestand überprüft, so Innenminister Roland Wöllner (49, CDU) gestern bei der Einführung des neuen Präsidenten im Lan-

desamt für Verfassungsschutz (LfV), Dirk-Martin Christian (58). Schließlich sei der Schutz des Mandates von Abgeordneten hohes Gut. Zugleich kündigte Arbeitsgruppe „AfD/Flügel“ nach der Sommerpause ein erstes Ergebnis vorlegt. Also nicht mehr mit „unbedingt löschen“.

Christian versicherte zugleich: „Wir werden alle zulässigen Möglichkeiten ausschöpfen, um bestehende Bezüge zwischen der AfD und dem rechtsextremistischen ‚Flügel‘ aufzuspüren und nachzuweisen, wie dies in Einzelfällen bei Abgeordneten der AfD bereits erfolgt ist.“ Dazu werde kurzfristig mehr erfahrenes Personal eingesetzt.

Auch mit einem Seitenhieb auf seinen Vorgänger Gordian Meyer-Plath (51) sagte er: Für die Prüfung der AfD werde nun eine Handreichung der Bundesschlapphüte genommen. Das sei bislang verweigert worden. Meyer-Plath hatte wohl auch deswegen gehen müssen. So hatte er sich geweigert, die Prüfdaten (keine Beobachtungsdaten!) zu löschen. Christian war bislang sein Aufseher im Wöllner-Haus.

Auf Landtags-ebene befasste sich gestern der parlamentarische Kontrollausschuss, der dem LfV auf die Finger schaut, mit dem Thema. Die Meinungsbildung

Will sich die AfD-Akten nun doch noch mal gründlich angucken (lassen); der neue sächsische Verfassungsschutzchef Dirk-Martin Christian (58).



Hat Klagen gegen Sachsens Verfassungsschutz und dessen ehemaligen Chef eingereicht: der Görlitzer Tino Chrupalla (45, AfD).



„Kristallnacht“-Skandal
Krisensitzung zum Gedenkstätten-Chef

DRESDEN - Die Krisensitzung der Stiftung Sächsische Gedenkstätten wird noch vor der Sommerpause stattfinden. Einziger Tagesordnungspunkt ist der sofortige Rauswurf von Geschäftsführer Siegfried Reiprich (65), der die Stuttgarter Randalie als „Bundeskristallnacht“ bezeichnet hatte.
Eigentlich scheidet er Ende November aus. Selbst das ist bereits vorgezogen. Ursprünglich wäre er noch bis Januar 2022 Chef gewesen. Wie tief der Riss in der Stiftung ist, zeigt eine Äußerung des Fördervereins Gedenkstätte Bautzen. Von dort hieß es nach jahrelangen Beschwerden (MOPO und MOPO am Sonntag berichteten): „Dieser Geschäftsführer fiel nicht durch Sachkenntnis auf, sondern durch ein selbstherrliches Gebahren, mit dem er die nachgeordneten Institutionen drangsalierte und die aus zivilgesellschaftlichem Engagement entstandenen Fördervereine an den Rand zu drängen versuchte.“ TH

Tagebau-Wassermanagement
Der Bund zahlt jetzt doch mit

DRESDEN/BERLIN - Das wäre fast untergegangen in all dem Jubel und all der Kritik an den Gesetzen zum Kohleausstieg: Bundesrat und Bundestag haben auch beschlossen, dass das Wassermanagement finanziell geregelt wird. Dafür hatte sich vor allem Sachsen eingesetzt. Denn diese Lasten sind im Wortsinn Ewigkeitslasten.
Daraus geht es: Mit dem Abbau der Braunkohle gerieten seit Beginn die natürlichen Wasserstände durcheinander - ober- und unterirdisch. So wurde für die Gruben der Grundwasserpegel dramatisch gesenkt. Andernorts drückt das Wasser aber an Stellen nach oben, wo es nicht sein sollte, und muss nun aufwendig umpumpt werden. Dafür gibt es künftig Bundesgeld.



Umweltminister Wolfram Günther (47, Grüne)

Braunkohle-Tagebau verlangen aufwendiges Wassermanagement - auf alle Zeiten.
Entsprechend froh ist Sachsens Umweltminister Wolfram Günther (47, Grüne): „Es wäre grob fahrlässig gewesen, die tickende Zeitbombe der zehn Milliarden Euro Wasser-Ewigkeitslasten jetzt nicht auf den Tisch zu holen. Denn Investitionen in die Industrie in der Lausitz und im mitteldeutschen Revier sind auch davon abhängig, dass Investoren auf ein funktionierendes Wassermanagement setzen können.“ TH

Staatsschutz ermittelt
Fahrzeug auf Jüdischem Friedhof umgestoßen



Der Neue Jüdische Friedhof zu Leipzig wurde 1928 eröffnet. Die große Trauerhalle mit Kuppel wurde 1939 von den Nazis gesprengt.

Nach einem Anschlag auf den Neuen Jüdischen Friedhof in Leipzig ermittelt der Staatsschutz. Unbekannte hatten unter anderem ein Fahrzeug umgekippt.
Bei einer Streife über den am nördlichen Stadtrand gelegenen Gottesacker entdeckten Wachpolizisten am Sonntag den

Friedhof umgestoßen.
Frevel. Der schwarze Piaggio, den die Friedhofsverwaltung für Pflegearbeiten nutzt, lag auf der Seite. Am Friedhofsgebäude war die Scheibe eines Lichtschachts eingeschlagen. Die Beamten stellten das motorisierte Lastendreirat wieder auf die Räder und fertigten eine Anzeige. „Da ein politischer Hintergrund nicht ausgeschlossen ist, hat der



Gestörte Ruhe: Das kleine Friedhofs-Mobil, hier im Fotohintergrund, wurde von den Eindringlingen einfach umgestoßen.

Fuhr der Rentner den Rentner um?

Tödlicher Kampf um den Platz in der Apfelmosterei



Albert L. (76) will mit dem Tod von Rainer G. (†77) nichts zu tun haben. Er muss sich derzeit am Landgericht in Görlitz verantworten.

Der tragische Tod von Rainer G. (†77) beschäftigt seit Montag das Landgericht Görlitz. In der Einfahrt zur Mosterei in Arnsdorf (bei Radeberg) soll Albert L. (76) den Mann angefahren haben, der dann an den Folgen starb. Doch der Angeklagte sagt: „Der Mann fiel plötzlich wie vom Blitz getroffen um.“

Laut Anklage aber fuhr der Ex-Gleisbauer im August 2018 Rainer G. absichtlich an, der daraufhin stürzte, mit dem Kopf auf den Bordstein aufschlug. Seine Frau Kerstin (64) musste alles mit ansehen: „Alle wollten Äpfel in der Kelterei abgeben. Da standen sicher 120 Autos. Es ging kaum vorwärts, weil sich von der anderen Seite Autos in die Schlange drängelten.“ In der stand Albert L.: „Ich wusste anfangs nicht, dass ich falsch stand. Erst vor der Einfahrt habe ich das Schild gesehen und die Leute klärten mich auf.“

Witwe Kerstin G.: „Eine Frau versuchte dort, alles zu regeln. Doch die wurde von jemandem umgestoßen. Schon da rief ich die Polizei. Mein Mann nahm sozusagen ihren Platz ein, winkte die Autos rein.“ Dabei stand er vorm Renault von Albert: „Der Mann hat sich auf die Kühlerhaube gelümmelt. Stand wieder auf und fiel plötzlich um“, so der Angeklagte. „Ich habe ihn nicht angefahren!“

Laut Witwe aber drohte Albert L.: „Hau ab oder ich fahr Dich um!“ Kerstin G. unter Tränen: „Und dann fuhr er wirklich los.“ Als sie den Fahrer zur Rede stellte, habe Albert L. ihr an den Haaren gezogen und geschimpft: „Hau ab, blöde Ziege, sonst fahr ich Dich auch um!“

Während die Sanitäter um das Leben von Rainer G. kämpften, gab Albert L. seine Äpfel ab. Kerstin G.: „Als die Leute ihm zuriefen, was das soll, sagte er: ‚Es ist doch nichts passiert ...‘“



In der Einfahrt zur Kelterei kam es zu einem tödlichen Zwischenfall.

Etwas Fördergeld hilft bei der Sanierung

Zauberhaft! Dieses Ehepaar rettet Schloss Kuckuckstein

Von Thomas Staudt

PIRNA - Hokuspokus Ferdinand - und Schloss Kuckuckstein ist gerettet: Nein, zaubern kann Sachsens Landeskonservator Alf Furkert (55) nicht, helfen aber trotzdem. Gestern überreichte er symbolisch Fördermittel in Höhe von 400 000 Euro. Das Geld zauberte Furkert nicht einfach so aus dem Hut. Es stammt aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege des Freistaates und wird für die Sanierung einer Stützmauer des Schlosses verwendet.

Über die Zuwendung freuten sich Susanne (54) und Jens Höhnel (56) am meisten. Das Liebstädt Ehepaar hatte das Schloss nach einigen Wirren vor zwei Jahren erworben und



Jens (56) und Susanne Höhnel (54) vor ihrem „Zauberschloss“. Am liebsten sitzen die beiden auf der Terrasse und beobachten die Mauersegler - wenn sie Zeit dazu haben.

für die Sanierung und den laufenden Betrieb aus dem Stand eine Firma gegrün-

det. Außerdem hilft ein Förderverein nach Kräften. „Wir sind glücklich, dass wir dieses Kleinod wieder herrichten und zum Leben erwecken können“, sagte die Schlosschefin geführt.

Alles am Schloss ist zauberhaft. Das gilt nicht nur für seine Lage und seine lange Geschichte, sondern auch für seine jüngere Vergangenheit. Mitte der 80er-Jahre war das Gemäuer Drehort für den „Zauber auf Schloss Kuckuckstein“ im DDR-Fernsehen. Mit Peter Kersten (heute 77), dem „Zauberpeter“, erlangte die Sendung Kultstatus. Kersten zaubert heute noch.



Der „Zauberpeter“, Peter Kersten (77), bescherte Schloss Kuckuckstein durch seine Sendung im DDR-Fernsehen Kultstatus. Im Herbst zaubert er wieder im Rittersaal - wie damals.

Das nächste Mal am 26. und 27. September - und zwar genau dort, wo in den Achtzigern für seine Zaubershow gedreht wurde: im Rittersaal von Schloss Kuckuckstein.

Mit „Abrakadabra“ allein wird es mit der Sanierung des Schlosses nicht klappen. Noch zehn Jahre wird es dauern, bis die schlimmsten Schäden behoben sind, sagte Jens Höhnel. Bis dahin wollen er und seine Frau mit einem Mix aus Kultur, Natur, Musik und Kunst Gäste empfangen. Und wer will oder muss: Heiraten kann man im Schloss natürlich auch.

Beim Schwimmen untergegangen

Junge (16) ist tot

BAD GOTTLLEUBA - Drei Tage nach dem schrecklichen Unfall ist es nun traurige Gewissheit: Levin N. (16) ist tot. Taucher der Bereitschaftspolizei Sachsen entdeckten seinen Leichnam gestern Nachmittag in fünf Meter Wassertiefe und holten ihn an Land.

Der junge Lehrling aus Bad Gottleuba war am Freitag mit Freunden beim Schwimmen im Regenrückhaltebecken des Mordgrundbaches nahe der tschechischen Grenze gewesen. Plötzlich hatte er um Hilfe gerufen und war untergegangen.

Bis zu 60 Retter hatten seitdem nach dem Jungen gesucht. Jugendliche und Freunde von Levin hatten sich zuletzt jedoch offenbar mit dem Unvermeidlichen abgefunden und mit Blumen und Kerzen am Unglücksort getrauert. Ein Hauch Hoffnung blieb jedoch noch immer. Bis gestern die Taucher etwa 20 Meter vom Ufer entfernt Levins Leiche entdeckten...



Der Leichenwagen (l.) transportierte gestern die sterblichen Überreste des Ertrunkenen ab.

Intendantin legt Zahlen offen

Millionen Miese beim MDR

LEIPZIG - Der MDR macht Miese: Die Sendeanstalt schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Verlust von 4,1 Millionen Euro ab. Intendantin Karola Wille (61) stellte das Jahresergebnis gestern dem Rundfunkrat vor. In dem Kontrollgremium sitzen 43 Männer und Frauen aus allen wichtigen gesellschaftlichen Gruppen, wie Parteien, Kirchen sowie Wirtschaftsverbänden aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Angesichts eines Jahresfehlbetrags von 29,3 Millionen Euro aus dem Vorjahr dürfte die Enttäuschung über das aktuelle Minus nicht allzu groß gewesen sein. Der Verlust wird zudem durch Entnahme aus den Rücklagen gedeckt. Karola Wille betonte, dass

der MDR seinen konsequenten Wirtschaftlichkeitskurs fortsetze.

Der Rundfunkrat entschied darüber hinaus über zwei Personalien: Boris Lochthofen (45) und Ralf Ludwig (52) bleiben für fünf weitere Jahre Direktoren des MDR. Lochthofen ist Direktor des Landesfunkhauses Thüringen, Ludwig Verwaltungsdirektor.

Eine Personalie spielte bei der Sitzung keine Rolle: die von Wolf-Dieter Jacobi (54). Er war in der vergangenen Woche überraschend als Programmdirektor ausgeschieden - aus familiären Gründen, wie es heißt. Bis zu einer Neuberufung hat seine Stellvertreterin Angela Tomschke kommissarisch die Leitung übernommen.



Intendantin Karola Wille (61) vorm MDR-Gebäude: Der „Heimatsender“ schreibt rote Zahlen.

Nachrichten

FSV-Duo verlängert

ZWICKAU - Drittligist FSV Zwickau hat die ersten Personalentscheidungen für die kommenden Saison getroffen. Die Verträge mit Ali Odabas und Nils Miatke wurden per Option um ein weiteres Jahr verlängert. Innenverteidiger Odabas absolvierte in der vergangenen Saison 25 Spiele, gehörte vor allem nach der Winterpause zum Stammpersonal. Miatke kam auf der linken Seite in 29 Spielen zum Einsatz.

Ribéry ausgeraubt

FLORENZ - In das Haus des Ex-Bayern-Stars Franck Ribéry in Italien ist eingebrochen worden. Das teilte der 37 Jahre alte Franzose gestern mit und veröffentlichte auch ein kurzes Video, auf dem die Folgen des Einbruchs zu sehen sind. Die Diebe drangen ein, während er mit Florenz das Auswärtsspiel in Parma bestritt. Handtaschen und Schmuck seien gestohlen worden.

Matic bleibt ManU teuer

MANCHESTER - Der serbische Mittelfeldspieler Nemanja Matic hat seinen Vertrag beim englischen Rekordmeister Manchester United vorzeitig bis 2023 verlängert. Der 31-Jährige war 2017 vom FC Chelsea nach Old Trafford gewechselt, sein bisheriger Kontrakt bei ManUnited hatte eine Laufzeit bis 2021.

Macht Messi weiter?

BARCELONA - Klub-Präsident Josep Maria Bartomeu vom spanischen Meister FC Barcelona hat keine Zweifel, dass eine Weiterbeschäftigung von Superstar Lionel Messi bei den Katalanen nur eine Formsache ist. „Wir verhandeln mit einigen Spielern, aber Messi hat uns erklärt, dass er bleiben wolle“, sagte Bartomeu. Am Freitag hatte der spanische Radiosender Cadena Ser berichtet, dass Messi die Verhandlungen über eine Vertragsverlängerung über 2021 hinaus vorerst gestoppt habe.

Barca bleibt dran

VILLARREAL - Spaniens Titelverteidiger Barcelona hat mit 4:1 gegen Villarreal gewonnen und damit den Abstand zu Tabellenführer Real Madrid (77) auf vier Punkte verkürzt. Luiz Suarez (20.), Antoine Griezmann (45.) und Ansu Fati (86.) trafen für die Katalanen, die zunächst durch ein Eigentor von Pau Torres (3.) früh in Führung gegangen waren.

TV-Tipps

ZDF 18.00 - 20.15 Fußball; Relegation 2. Bundesliga, Hinspiel: Nürnberg - Ingolstadt

Servus TV

13.05 - 14.20 Tennis: Turnier Thiems 7 in Kitzbühel/AT, Rublev - Struff; 14.35 - 15.50 Thiems - Ruud; 16.05 - 17.20 Berrettini - Novak

Sky

18.50 - 21.10 Fußball: England, Premier League, 2 Spiele live; 20.45 - 23.30 Arsenal - Leicester

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Sportdirektor und Kapitän bleiben nach Abstieg an Bord! „Schauen positiv in die Zukunft“

CHEMNITZ - Nach dem bitteren Abstieg bleibt keine Zeit zum Wundenlecken. CFC-Sportdirektor Armin Causevic: „Auch wenn es weh tut, der Blick geht nach vorn. Untergangsstimmung hilft uns nicht weiter. Wir müssen positiv in die Zukunft schauen.“

Der 35-Jährige bleibt den Himmelblauen treu. Damit ist eine wichtige Personalie geklärt. „Ich werde den Neuaufbau mitgestalten. Unser Ziel ist es, gestärkt aus dieser Geschichte hervorzugehen“, betont Causevic.

Ob Trainer Patrick Glöcker, der sich in den wohlverdienten Urlaub verabschiedet hat, zurückkehren wird, entscheidet sich in den kommenden Tagen. „Es geht immer um den Verein“, so Glöcker: „Wir werden uns zusammensetzen und die beste Entscheidung im Sinne des CFC treffen.“

Viel wird davon abhängen, wie das Gesicht der neuen Mannschaft aussehen wird. Welcher Etat zur Verfügung steht, ist momentan nicht absehbar. Causevic: „Wir sind mitten in der Analyse, sitzen immer wieder zusammen, besprechen viele Dinge, die nicht nur den sportlichen Bereich betreffen. Wir sind auch in Gesprächen mit den Jungs. Wie viele Spieler uns erhalten bleiben, lässt sich aktuell nicht sagen. Einige haben bereits ihre grundsätzliche Bereitschaft signalisiert.“

Leistungsträger und Stammspieler wie Torjäger Philipp Hosiner, Rafael Garcia, Tarsis Bonga oder Sören Reddemann werden kaum zu halten sein. Der Kapitän hat aber schon angekündigt, mit in die Regionalliga zu gehen. „Ich werde bleiben. Ich bin nicht der, der als Erster das Boot verlässt“, sagte Niklas Hoheneder im MDR-Interview mit „Sport im Osten“.



Hoheneder kam nach dem Abstieg 2018 zum CFC. Damals war der routinierte Innenverteidiger einer von vielen Neuen. Das komplett neu formierte Team startete furios, feierte in der Regionalliga 15 Siege am Stück und war der Konkurrenz frühzeitig enteilt.

Den direkten Wiederaufstieg werden sich die Chemnitzer auch dieses Mal auf die Fahnen schreiben. Causevic bleibt (noch) zurückhaltend: „Das Ziel werden wir vor der Saison definieren. Ein Platz im Mittelfeld sollte aber nicht der Anspruch des CFC sein.“

Olaf Morgenstern



Der Kapitän bleibt an Bord! Niklas Hoheneder (beim Kopfball) geht mit dem CFC in die Regionalliga.

CFC-Sportdirektor Armin Causevic bastelt am Neuaufbau und kann schon mal mit Kapitän Niklas Hoheneder planen.

Torjäger Huth nimmt seinen Hut! „Ich wäre gern in Zwickau geblieben“

ZWICKAU - Die letzten Stunden beim FSV Zwickau gingen Angreifer Elias Huth sichtlich unter die Haut.

„Das es eine kleine Begrüßung geben wird, wussten wir. Dass es dann über 1000 Fans waren, die uns in der Nacht zum Sonntag bei der Rückkehr feierten, das war Gänsehaut. Einfach Wahnsinn. Wir wurden gefeiert, als hätten wir die Meisterschaft gewonnen“, wird Huth die Rückkehr aus Mannheim so schnell nicht vergessen.

Entsprechend groß war der Schmerz, als er sich am Sonntag von seinen Teamkollegen verabschieden musste. Der 14-Tore-Mann geht zurück zu seinem Arbeitgeber 1. FC Kaiserslautern. „Es ist sehr schade, dass es vor-

bei ist. Ich wäre gern in Zwickau geblieben. Doch das Leihgeschäft wurde vor einem Jahr so festgelegt“, sagt Huth, der eine direkte Rückkehr ausschließt: „Ich habe das Signal erhalten, dass ich in der neuen Saison fest für den FCK-Kader eingepflegt bin.“



Die Pfälzer bekommen einen sympathischen Sportsmann und einen echten Torjäger zurück. 14 Treffer in einer Saison - das hat Huth in seiner noch jungen Profikarriere erstmals geschafft.

Der 23-Jährige macht kein Geheimnis daraus, dass er von der Erfahrung und Spielweise eines Ronny König enorm profitieren konnte. „Es war eine riesengro-

ße Ehre, mit ihm in einer Mannschaft zu spielen. Ich habe davon profitiert, und natürlich auch die Mannschaft“, so Huth, der sich nach dem 0:0 in Mannheim das Trikot des 37-Jährigen überreichen ließ.

In der neuen Saison könnten sich beide Torjäger wiedersehen - dann als Gegner. König, dessen Vertrag ausgelaufen ist, soll noch ein Jahr beim FSV ranhängen. Huth: „Ich freue mich schon jetzt darauf, nach Zwickau zurückzukehren.“

Ein Jahr hat der gebürtige Unterfranke beim FCK noch Vertrag. Vielleicht gibt es danach einen Weg zurück nach Westsachsen. Jetzt steht aber erst einmal Ur-

laub an. „Ich habe kurzfristig eine Woche London gebucht.“ Klingt nicht nach abschalten, durchatmen und Seele baumeln lassen. Huth: „Ich werde schon eine ruhige Ecke finden.“

Olaf Morgenstern



Der Treffer zum 1:1 gegen Braunschweig war einer der wichtigsten von Elias Huth für den FSV.



Elias Huth (r.) sprang nach dem geschafften Klassenerhalt in Mannheim vor Freude in die Luft.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag



Erik Tallig spielte in der abgelaufenen Saison 29-mal für Chemnitz, schoss sechs Tore. Am Sonnabend stieg er mit dem CFC in die Regionalliga ab.

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Geht Tallig zu den Veilchen?

AUE - Vor zwei Jahren stieg der Chemnitzer FC zum ersten Mal in die Regionalliga ab. Damals wechselte Tom Baumgart vom CFC zum FC Erzgebirge. Diesen Weg könnte nach dem erneuten Abgang in die vierte Spielklasse der Himmelblauen jetzt auch Erik Tallig machen.



Nach MOPO-Informationen sollen Helge Leonhardt & Co. bereits die Fühler nach dem 20-Jährigen ausgestreckt haben, wollen den Jungen unbedingt holen. Zwar hat er noch ein Jahr Vertrag, aber Steine in den Weg legen würden die Chemnitzer ab. Damals wechselte Tom Baumgart vom CFC zum FC Erzgebirge. Diesen Weg könnte nach dem erneuten Abgang in die vierte Spielklasse der Himmelblauen jetzt auch Erik Tallig machen.

Ein Fehler, ihn zu holen, würden die Veilchen bei Tallig definitiv nicht machen. Der Mittelfeldspieler gehörte in der abgelaufenen Saison zu den großen Entdeckungen im Verein. Er absolvierte 29 Spiele in der 3. Liga, war dabei als Offensiver sechs mal erfolgreich. Er wäre einer für die lila-weiße Zukunft.

So wie es Tom Baumgart vor zwei Jahren war - und mit seinen 22 Lenzen auch noch ist. „Baumi“ war in der Hinrunde noch Stammspieler bei Dirk Schuster, stand zwölfmal in der Startelf und schoss dabei zwei Treffer. In der Rückrunde hatte er so seine Schwierigkeiten. Da kam er nur noch auf drei Partien von Beginn an. nahro

CFC-Duo zu Dynamo?

SGD hat wohl Hosiner und Milde auf dem Zettel

DRESDEN - Simon Makienok verabschiedete sich auf Instagram mit den Worten: „Dynamo hat einen neuen Fan gewonnen.“ Patrick Schmidt ist auch (vorerst) weg. Alex Jeremejeff sucht sich eine neue Herausforderung. Heißt: Im Dynamo-Angriff ist derzeit nicht viel Personal vorhanden. Bedient sich der Absteiger daher bei einem anderen Absteiger?

Philipp Hosiner vom CFC auf der Einkaufsliste. Die Vita des Österreichers ist lang. Zehn Vereine waren es in den letzten zwölf Jahren, einige davon in Deutschland. Für den 1. FC Köln spielte er in der Bundesliga, für Union Berlin in der 2. Liga. Im September des Vorjahres stieß er zum Chemnitzer FC. In 23 Saisonspielen schoss er erstaunliche 19 Tre-



Nach MOPO-Informationen



19 Mal jubelte Philipp Hosiner in 23 Spielen für den Chemnitzer FC. Nach dem Abstieg des CFC ist er bei einigen Drittligisten heißbegehrt - wohl auch in Dresden.

Gerüchteküche spuckt im Zusammenhang mit Hosiner noch einen zweiten Chemnitzer als möglichen SGD-Neuzugang aus: Paul Milde. Der 25-Jährige aus Pirna wurde bei Dynamo ausgebildet, spielte bereits dreimal für die SGD in der zweiten Liga, kam in den letzten beiden Spielzeiten 55-mal für den CFC zum Einsatz. nahro

Paul Milde

Foto: p.p./Döbitzsch

„Es tut mir sehr leid!“ Klinsmann sieht Art des Hertha-Abgangs als Fehler

BERLIN - Schon unmittelbar nach dem heftig kritisierten Blitzrücktritt als Hertha-Trainer hatte Jürgen Klinsmann selbst von einer „fragwürdigen Art und Weise“ gesprochen. Knapp fünf Monate später sieht der einstige Bundestrainer die Art seines Abgangs beim Berliner Bundesligisten als Fehler.

gen über seine Rolle beim aufstrebenden Hauptstadtclub lagen Vereinsführung und der einstige Bundestrainer weit auseinander. Im Trainingslager in der Winterpause hatte Klinsmann signalisiert, dass er sich eine Ausweitung seines Engagements bei Hertha vorstellen könne. „Wir haben es damals in zehn Wochen leider nicht geschafft, zu einer schriftlichen Vereinbarung zu kommen“, bemerkte Klinsmann. Der einstige Weltklasse-Stürmer war als Vertrauter von Investor Lars Windhorst zunächst als Mitglied des Aufsichtsrates der Profiabteilung zu Hertha gekommen und hatte dann vom glücklosen Ante Covic die Cheftrainer-Rolle übernommen. Der Welt- und Europameister trat allerdings am 11. Februar nach nur elf Wochen als Chefcoach völlig überraschend zurück. In der Win-

terpause hatte Hertha noch knapp 80 Millionen Euro in Neuzugänge investiert - so viel wie kein anderer Verein weltweit. Später kam ein Katalog über von Klinsmann skizzierte Missstände bei Hertha an die Öffentlichkeit. „In der Umsetzung meines Weggangs habe ich sicherlich Fehler gemacht und dafür möchte ich mich nochmals entschuldigen“, erklärte der Wahl-Amerikaner mit Abstand. „Das anschließend eine Analyse, die ich in meiner Eigenschaft als Berater des Investors für den internen Gebrauch erstellt habe, an die Öffentlichkeit kam, hat allen Beteiligten geschadet. Mir ist heute noch ein Rätsel, wie das an die Medien kam“, erklärte Klinsmann. In der internen Analyse seines 77-Tage-Auftritts in Berlin war unter anderem von „Lügenkultur“ im Verein und „katastrophalen Versäumnissen“ vor allem auch von Manager Michael Preetz die Rede.



Jürgen Klinsmann hat im Februar die Hertha im Regen stehen lassen. Er trat nach nur elf Wochen als Cheftrainer filmreif zurück.

Hecking-Schüler Thioune soll's beim HSV richten

HAMBURG - Nach dem Abschied von Trainer Dieter Hecking beim Hamburger SV soll es sein einstiger Schüler Daniel Thioune richten. Der 45 Jahre alte Trainer vom Zweitligarivalen VfL Osnabrück erhält beim HSV einen Zweijahresvertrag, teilten die Hamburger gestern mit.

Schützling: „Er macht einen sehr, sehr guten Job in Osnabrück. Er ist ein Trainer, der auf sich aufmerksam macht.“ Hecking hat andere Ziele. „Ich sehe mich grundsätzlich schon als Erstligatrainer“, formulierte er sein Selbstverständnis. Der HSV muss sich jedoch bescheiden. Wegen des Ausstiegs von Hauptsponsor Emirates und Investor Klaus-Michael Kühne als Inhaber der Namensrechte am Volksparkstadion beklagt der Verein eine größere Finanzlücke. Der verpasste Aufstieg kostet zudem mehrere Millionen an TV-Geldern, die fehlenden Zuschauerereinnahmen wegen der Corona-Pandemie haben ein weiteres Loch gerissen. Während Thioune in Osnabrück gelernt hat, aus wenig viel zu machen, geht Hecking von einem anderen Anspruchsniveau aus. Der 55-Jährige hatte eine Vertragsverlängerung von einem Top-Kader abhängig gemacht. Den konnte ihm Sportvorstand Boldt aber nicht garantieren.



Jonas Boldt



Daniel Thioune (r.) war einst Spieler unter Dieter Hecking. Jetzt beerbt er ihn als Trainer des Hamburger SV.

Thioune soll den Neuaufbau beim HSV light in Angriff nehmen und steht damit für einen Wandel: preiswerte Profis ohne große Namen, dafür aber mit gewaltigem Erfolgshunger. „Wir haben mit Daniel Thioune einen Trainer geholt, der in Osnabrück mit überschaubaren Mitteln eine Mannschaft stetig weiterentwickelt hat. Er passt zu unserer den etwas veränderten Möglichkeiten angepassten Ausrichtung“, sagte Sportvorstand Jonas Boldt. Der in Georgsmarienhütte geborene Thioune, der Osnabrück in die 2. Liga und dort zum Klassenverbleib geführt hat, beerbt Ruhepol Hecking, der nach nur einem Jahr in Hamburg Abstand von einer Vertragsverlängerung genommen hat. Beide Trainer kennen sich gut. Unter Heckings Führung war Thioune von 2002 bis 2004 Spieler beim VfB Lübeck. Unlängst lobte Hecking seinen früheren



Michael Wiesinger

Der Sieger fährt nach Aue, der Verlierer nach Dresden

NÜRNBERG - Ungebremt von Liga eins in Liga drei oder Betriebsunfall nach nur einem Jahr repariert: Im bayerischen Relegations- Derby um die 2. Liga geht es für den 1. FC Nürnberg und den FC Ingolstadt um alles. Der Sieger fährt in der kommenden Saison nach Aue, der Verlierer nach Dresden und Zwickau.

bisher elf Duellen in der Relegation setzte sich gleich achtmal der Drittligist gegen den Zweitligisten durch. Darauf setzt der FCI. Coach Tomas Oral glaubt an den Erfolg. „Ich freue mich auf die Schlacht“, sagte er.

Der Trainer hofft auf Nervosität und Unsicherheit beim neunmaligen Meister. „Der Drittligist kommt aus einer Siegesserie, hat den Flow, der Teamgeist ist da, und das Wir-Gefühl ist stärker als bei dem Zweit-

ligisten, wo es nur drunter und drüber geht“, sagte Oral. Für Nürnberg wäre der Abstieg das einzige Mal, dass der Traditionsclub in die Drittklassigkeit durchgereicht worden war.

Beide stiegen im Vorjahr ab - Nürnberg aus der Bundesliga, Ingolstadt in der Relegation aus der zweiten Liga. Nun kämpfen beide gegeneinander ums Unterhaus. Der Club soll gegen den FCI gleich im heutigen Hinspiel (18.15 Uhr/ZDF) ein anderes Gesicht zeigen als in der abgelaufenen Pleite-Saison. „Ich kann feststellen, dass wir einen neuen Spirit entwickelt haben“, sagte Trainer Michael Wiesinger und gab sich überzeugt, „dass wir einen Zugang zueinander gefunden und einen guten Geist entwickelt haben“. Er versprach, für ein Happy End nach der Katastrophensaison alles zu geben, „die letzte Faser, die ich im Körper zur Verfügung habe“.



Die Bilanz spricht für Ingolstadt. In



Zum zweiten Mal Relegation für FCI-Coach Tomas Oral in Folge. Im Vorjahr verlor er als 16. der zweiten Liga gegen den Dritten der dritten Liga, den SV Wehen Wiesbaden. Diesmal will er siegen.

Foto: dpa/Silvan Puchner

Trotz Werner-Millionen will RB sparen

LEIPZIG - Geschäftsführer Oliver Mintzlaff vom Bundesligisten RB Leipzig hat trotz des Millionentransfers von Timo Werner Zurückhaltung auf dem Transfermarkt angekündigt.

Nach der Corona-Krise werde man „etwas vorsichtiger agieren, als wir es in der Vergangenheit gemacht haben. Wir werden weniger ausgeben, als wir für Timo Werner bekommen haben“, sagte der 44-Jährige im kicker-Interview. Der FC Chelsea zahlt für Werner eine Ablöse von 53 Millionen Euro. Angesichts der Krise gehe RB zurzeit von Einbußen in Höhe von 20 Millionen Euro aus. Zwar habe der Klub „sehr schnell in einen optimistischen Krisenmodus geschaltet“ und stehe in den Abläufen „noch abgestimmter und zielorientierter da. Es ist aber eine Illusion zu glauben, dass wir in diesem Jahr noch in einem ausver-

kauften Stadion spielen dürfen“, so der Geschäftsführer. Einen anteiligen Gehaltsverzicht soll es bei Profis, Trainern, dem Sportdirektor, dem Management und der Geschäftsführung noch bis zum Jahresende geben. „La klar ist, dass wir nicht vor ausverkauftem Haus in die neue Saison gehen, gehe ich davon aus, dass auch die Mannschaft erneut ihren Beitrag leisten wird“, erklärte Mintzlaff. Unterdessen steht der ehemalige Leverkusener Profi Benjamin Henrichs (23) vor einem Wechsel zu RB und einer Rückkehr in die Bundesliga. Der rechte Außenverteidiger der AS Monaco befand sich bereits auf dem Weg zum Medizincheck.



Benjamin Henrichs



Sportdirektor Markus Krösche (l.) und Vorstandsboss Oliver Mintzlaff (r.) verabschiedeten Timo Werner Richtung Chelsea.

Fotos: Picture Point/Roger Petzsche, imago images/Martin Hoffmann

Flick will auch den Henkelpott!

MÜNCHEN - Hansi Flick hatte die Meisterschale lässt unter dem rechten Arm geklemmt, den gold-glänzenden DFB-Pokal trug er kraftvoll in der linken Hand. Am Montag brachte der nächste Double-Trainer des FC Bayern die zwei nationalen Trophäen persönlich ins Museum in der

Münchner Allianz Arena, wo sie die Fans ab sofort bewundern können.

„Es ist schon beeindruckend, was hier steht“, sagte Flick bei seinem ersten Besuch der FC-Bayern-Erlebnisswelt. Einen Rundgang durch den angrenzenden Bereich mit den ausge-

stellten Fußball-Europapokalen mied der 55-Jährige aber ganz bewusst: „So weit sind wir noch nicht.“

Schon Ende August könnte Flick aber mit dem Champions-League-Pokal in das Museum zurückkehren. Denn die von ihm geschriebene Münchner Erfolgsgeschichte soll in der von der Co-

rona-Krise beeinflussten Saison möglichst mit dem letzten Schritt zum Triple gekrönt werden.

Flick formulierte die nächste Aufgabe noch vor dem Start in die knapp zweiwöchigen Ferien. „Ich freue mich schon wieder, mich nach dem Urlaub mit der Mannschaft auf das nächste Ziel vorbereiten zu können

- das ist natürlich das Finale der Champions League“, sagte er.

Am 23. August soll beim Endspiel des Königsklassen-Turniers mit acht Mannschaften in Lisabon Europas neuer Vereinschampion gekürt werden. Das ist der neue Antrieb für die nimmersatten Bayern-Stars. „Alle sind hungrig, alle wollen ans Limit gehen“, sagte Nationalspieler Leon Goretzka. Flick weiß aber auch um die Schwere der Aufgabe bei den maximal drei K.o.-Spielen im Turnierformat. „Wir wissen, dass solche One-Act-Spiele nicht ganz so einfach sind. Du musst auf den Punkt fit sein. Aber da habe ich ein wahnsinniges Vertrauen in die Mannschaft, dass sie das Ganze so umsetzen kann“, sagte Flick.

Als ersten Titel-Kontrahenten sieht er nach dem Achtelfinal-K.o. von Titelverteidiger FC Liverpool das Team des früheren Bayern-Trainers Pep Guardiola. „Ich glaube, Manchester City ist schon eine Mannschaft, die absolute Qualität hat“, meinte Flick. Er nannte aber auch noch den FC Barcelona, Real Madrid und Juventus Turin, wohlwissend, dass diese wie seine Mannschaft und auch Man City erst noch ihre Achtelfinal-Rückspiele erfolgreich bestreiten müssen. Die Bayern haben ihr Ticket nach Portugal dabei nach dem 3:0 im Hinspiel gegen den FC Chelsea so gut wie gebucht. Ausgelost werden Viertelfinale und Halbfinale von der UEFA am Freitag.

Der Heppenheimer war beim Saisonauftakt als Zehnter von elf Fahrern ins Ziel gekommen und hatte danach geklagt, sich über die gesamte Distanz mit dem F1000 gequält zu haben. Vettel pestete trotz seines selbstverschuldeten Drehers gegen die eigenen Ingenieure: „Ich habe die Kontrolle verloren, ja. Aber ich hatte

◀ Im rechten Arm die Meisterschale, im linken den Pokal - Hansi Flick brachte die neuesten Trophäen persönlich ins Museum in der Münchner Allianz Arena.



Foto: dpa/Alexander Hassenstein



14

MORGENPOST

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne

Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)

Stellvertreter des Chefredakteurs: Dana Peter

Artredirektor: Holm Röhrer

Textchef: Mario Adolphsen

Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)

Chemnitz: Dana Peter

Leipzig: Alexander Bischoff

Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)

Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher

Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)

Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz

Sport: Dirk Löppelt (Ltg.)

MPO am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Blümel

Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD

Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklas von der Hagen

Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein

Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444

Technischer Leiter: Volker Klauß

Dresden: Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winklerstraße 20, 09116 Chemnitz

MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-3261, -2678 (Fax)

MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)

MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222

Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/690663 3350 (Chemnitz)

Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Urlaubsverbot! Süle soll sich fit machen

MÜNCHEN - Nationalspieler Niklas Süle wird im Gegensatz zu seinen Teamkollegen beim FC Bayern keinen Urlaub erhalten. Der 24 Jahre alte Innenverteidiger soll vielmehr die kommenden zwei Wochen dazu nutzen, um nach seinem Kreuzbandriss seinen Trainingsrückstand bis zum Start der Vorbereitung des Double-Gewinners für die Champions League aufzuholen.

„Niklas hat nicht frei. Er wollte auch selbst trainieren, das finde ich gut. Er hat einiges nachzuholen“, begründete Trainer Hansi Flick, der Süle „auf einem sehr guten Weg“ sieht. Der Abwehrspieler zählte

beim 4:2 im DFB-Pokalfinale gegen Bayer Leverkusen erstmals wieder zum Kader, kam aber im Berliner Olympiastadion noch nicht wieder zum Einsatz. „Die zehn Tage, die er jetzt trainieren kann, tun ihm gut im Hinblick auf den Start für die Vorbereitungsphase auf die Champions League“, erläuterte Flick.

In zwei Wochen sollen nach dem Urlaub auch die Neuzugänge Leroy Sané von Manchester City, Alexander Nübel (FC Schalke 04) und Tanguy Nianzou Kouassi (Paris Saint-Germain) zum Team stoßen. „Denkbar ist, dass sie beim Cyber-Training mit anfangen, integriert werden und schon mal ein bisschen reinschnuppern in das ganze Gebilde“, sagte Flick.



Foto: dpa/Sven Hoppe

Bayern-Verteidiger Niklas Süle soll sich für die Champions League fit machen.

Ferrer coacht Zverev?

HAMBURG - Der Nächste bitte? Alexander Zverev setzt offensichtlich auf einen neuen Trainer. Wie die spanische

Tennis

Sportzeitung „Marca“ berichtet, soll der Hamburger seit diesem Montag in Monte Carlo mit dem früheren spanischen Topspieler David Ferrer trainieren. Zwei

Wochen lang wollen sich Zverev und Ferrer demnach besser kennenlernen, danach soll eine Entscheidung fallen, ob der 38-Jährige in Zukunft an der Seite des 23-Jährigen verantwortlich ist. Zverevs Management hat die Personalie bislang nicht bestätigt.



David Ferrer

Foto: dpa/José M. Fernandez de Velasco

Beck heiß auf Olympia

WÜRZBURG - Die deutsche Hoffnung Leonie Beck hat die Verlegung der Olympischen Sommerspiele von Tokio nach

Schwimmen

anfänglichem Frust gut weggesteckt und blickt voller Vorfreude nach vorne. „Das Ziel bleibt. Ich bin immer noch extrem motiviert und hoffe, dass ich beim

Rennen den besten Tag meines Lebens erwischen werde“, sagte die WM-Dritte über fünf Kilometer im Freiwasser. „Die Erfahrung ist im Freiwasserschwimmen sehr wichtig, insofern kann ich der Verschiebung auch etwas Positives abgewinnen.“



Leonie Beck

Foto: imago images/Andrea Masini

Erhebliche Konstruktionsfehler Vettels Ferrari fehlt die Power!

SPIELBERG - Teamchef Mattia Binotto hat Sebastian Vettel wenig Hoffnung auf schnelle Besserung bei seinen Nöten mit dem Formel-1-Ferrari gemacht.

„Wir geben uns alle Mühe, so bald wie möglich das Auto zu überarbeiten. Aber wir wissen, dass kein Paket ein Zauberstab sein kann, der radikal die Hackordnung zwischen den Teams verändert“, sagte der 50-Jährige nach Vettels Frustrationsfahrt beim Großen Preis von Österreich.

Der Heppenheimer war beim Saisonauftakt als Zehnter von elf Fahrern ins Ziel gekommen und hatte danach geklagt, sich über die gesamte Distanz mit dem F1000 gequält zu haben. Vettel pestete trotz seines selbstverschuldeten Drehers gegen die eigenen Ingenieure: „Ich habe die Kontrolle verloren, ja. Aber ich hatte

grundsätzlich wenig Kontrolle über das Auto. Das hat nicht besonders geholfen“, so der 33-Jährige. „Ich glaube, ich war in der letzten Runde so schnell wie am Freitag in der ersten Runde mit vollem Tank. Da kann irgendwas nicht ganz stimmen.“

Teamchef Binotto hatte die Giftpfeile wahrgenommen, biss sich aber auf die Zün-

Formel 1

ge - wohl auch, weil er selbst für die unglückliche Kommunikation der Vettel-Trennung zum Jahresende viel Kritik einstecken musste. „Sebastian hatte mehr als sein Teamkollege mit der Balance des Autos zu kämpfen“, meinte er. „Jetzt müssen wir rechtzeitig vorm nächsten Wochenende herausfinden, warum.“

Ferrari hat bereits erhebliche Konstruktionsfehler eingeräumt.

Spätestens in zwei Wochen in Ungarn will der Rennstall seine Autos generalüberholen.

Mercedes und Red Bull sind enteilt, die Scuderia hatte sogar mit McLaren und Racing Point ihre liebe Not. Ferrari sowie die Motor-Kunden Haas und Alfa Romeo verloren gegenüber dem Vorjahr in Spielberg etwa eine Sekunde pro Runde. Zufall? Enttäuscht sei das Team vor allem über das fehlende Tempo auf den Geraden. Allein sieben Zehntelsekunden pro Runde würden durch die Schwächen des Motors und der Aerodynamik in diesem Bereich laut Binotto fehlen. Weitere drei Zehntel gingen in den Kurven verloren.



Sebastian Vettel giftete nach dem Rennen gegen die eigenen Ingenieure.

In der Vorsaison war Sebastian Vettel in seinem alten Ferrari pro Runde eine Sekunde schneller als am Sonntag in seinem neuen.

Fotos: dpa/Leonhard Fieger, imago images/Hoch Zwei

Nach Unfall mit Lastwagen kämpfen die Ärzte weiter

Dritte Kopf-OP bei Zanardi

SIENA - Der mit einem Handbike schwer verunglückte Ex-Formel-1-Fahrer Alessandro Zanardi ist zum dritten Mal wegen seiner Kopfverletzungen operiert worden.

Das teilte das Krankenhaus in Siena in der Toskana gestern mit. Dorthin war der 53 Jahre alte Italiener nach seinem Unfall vom 19. Juni gebracht worden. Die OP habe rund fünf Stunden gedauert. Zanardis Zustand bleibe „unter neurologischen Gesichtspunkten“ ernst, die Prog-

nosen seien verhalten. Nach der zweiten Operation hatte der behandelnde Arzt betont, dass Zanardis Zustand von Tag zu Tag neu bewertet werde. Der ehemalige Formel-1-Pilot hatte in der Toskana die Kontrolle über sein Handbike ver-

Rad

ren. Zanardi war mit einem Lastwagen kollidiert. Er erlitt schwere Kopf- und Gesichtsverletzungen. Er hatte 2001 bei einem Rennen einer anderen Motorsportserie auf dem Lausitzring bei einem

Unfall beide Beine verloren. Zanardi kämpfte sich wieder zurück in den Leistungssport. Er bestritt auch Rennen in der DTM und gewann viermal Gold bei den Paralympics. Halb Italiener drückt seit dem Unfall die Daumen für den „Kämpfer“. Auch der Papst schickte gute Wünsche.



Alessandro Zanardi

Alessandro Zanardi hatte auf dem Handbike bei den Olympischen Spielen 2012 und 2016 insgesamt vier Goldmedaillen gewonnen.

Fotos: imago images/Matteo Nardone, Foto: imago images/Giampietro Malosso

„Schlitzohr“ Behle feiert am Strand



Bart und durchtrainiert: So sah Jochen Behle in seiner aktiven Zeit aus.

Zum 60. Urlaub in Holland statt großer Party

WILLINGEN - Ein großes Fest soll es bei Jochen Behle nicht geben - und das hat nichts mit Corona zu tun. Zu seinem heutigen 60. Geburtstag bevorzugt der langjährige Langlauf-Bundestrainer die Abgeschiedenheit und einen Urlaub.

„Ich fahre mit meiner Frau sowieso weg, dass man mal seine Ruhe hat - wo wir auch mal nur zu zweit sind. Es geht nach Holland, an die Küste, meine Frau ist ein Wassermensch“, erzählte Behle. Mit den Fahrrädern am niederländischen Strand entlang und das alles ohne Trubel: So hat sich Behle das vorgestellt.

Seine Amtszeit als Bundestrainer und die damit verbundenen goldenen Zeiten des deutschen Langlaufs sind zwar schon über acht Jahre her, dem Sport ist Behle trotzdem verbunden geblieben. Als Co-Kommentator

Skilanglauf

für Eurosport begleitet er seit Jahren weiter das Langlauf-Geschehen. „Das ist manchmal nicht ganz so einfach, wenn man fast alle der Sportler persönlich kennt. Du bist natürlich noch Insider, ich habe nach wie vor viel Kontakt“, so Behle. Privat fährt er nicht nur selbst viel Fahrrad, sondern interessiert er sich unter anderem auch für Skispringen, Biathlon, Radsport und die Leichtathletik.

Der Ausspruch „Wo ist Behle?“ des inzwischen gestorbenen Kommentators Bruno Moravetz hatte Behle bei Olympia 1980 in Lake Placid berühmt gemacht. Der Sauerländer hatte das Rennen bei der ersten Zwischenzeit angeführt, war dann aber lange nicht mehr im Fernsichtfeld zu sehen. Noch heute werde er häufig mit dem Spruch konfrontiert, berichtete Behle.

„Nein, der ist nicht verschwunden. Der ist geblieben, aber ich verbinde damit nichts Negatives, deswegen habe ich damit auch kein Problem.“

Erst 2019 hatte der amtierende Bundestrainer Peter Schlickenrieder bei der Ski-WM in Seefeld die Abwandlung „Wer ist Behle?“ daraus gemacht, als der ehemalige Chefcoach des deutschen Teams den aktuellen kritisiert hatte. Ein Problem miteinander haben sie nicht. „Es ist auch heute noch so, dass ich meine Meinung sage, das spreche ich auch mit Peter direkt an“, sagte Behle. Der Bundestrainer bezeichnet den langjährigen DSV-Coach als „Schlitzohr“. Das immer wusste, was es will. „Er hat aus dem, was er konnte, das Maximum herausgeholt“, so Schlickenrieder.



Jochen Behle und seine Frau warfen sich für den Sportlerball in Schale, aber den 60. will er lieber in Ruhe in Holland feiern.



Bei den Olympischen Spielen in Lake Placid 1980 entstand die legendäre Frage: „Wo ist Behle?“

LIEBE24 Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

Kontakte **Erotikmassagen**

!!! **SCHAU ZU** !!!
wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freundschaftlich u. diskret. No Sex! 0152-34744994
*** Relaxen, genießen & entspannen bei Lindas und Angelinas Wohlfühlmassagen. Sen. wilk. Mo-Fr. 10-16 Uhr ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

Kurze Pause.
Augen schließen, tief durchatmen. Und weiter geht's!

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605 www.LIEBE24.de

Kaul & Co. trauern um Holdorf



Zehnkämpfer Willi Holdorf beim Weitsprung in Tokio 1964. Er holte als erster Deutscher Olympia-Gold.

ACHTERWEHR - Auf den letzten Metern vor seinem Olympia-Triumph taumelte Willi Holdorf und brach im Ziel völlig entkräftet zusammen. Als erster deutscher Zehnkämpfer holte der Schleswig-Holsteiner 1964 in Tokio Gold bei Sommerspielen. Nur wenige Monate nach seinem 80. Geburtstag ist Holdorf nun nach schwerer Krankheit zuhause in Achterwehr bei Kiel gestorben.

Der deutsche Sport trauert um einen seiner größten Helden. Auch Niklas Kaul, der Überraschungsweltmeister von 2019, ist „geschockt“ vom Tod des einstigen „Königs der Athleten“. „Wenn man mit dem Zehnkampf an-

fängt, dann gibt es ein paar große Namen. Willi Holdorf stand da ganz, ganz oben“, sagte der 22-Jährige aus Mainz. Olympia-Gold im Zehnkampf - nach Holdorf gelang dies als Deutschem nur noch dem damaligen DDR-Leichtathleten Christian Schenk 1988 in Seoul. Auch der Rostocker zeigte sich schwer betroffen. „Nein! Ich war noch zu seinem 75. bei ihm, und seiner Frau habe ich gestern erst zum Geburtstag gratuliert“, sagte Schenk. „Wir haben uns ab und zu gesehen und dann immer mit „Hallo, Herr Olympiasieger“ begrüßt.“

Leichtathletik

tian Schenk 1988 in Seoul. Auch der Rostocker zeigte sich schwer betroffen. „Nein! Ich war noch zu seinem 75. bei ihm, und seiner Frau habe ich gestern erst zum Geburtstag gratuliert“, sagte Schenk. „Wir haben uns ab und zu gesehen und dann immer mit „Hallo, Herr Olympiasieger“ begrüßt.“

Rudorisch will so früh „wie möglich starten“



Foto: Lutz Hentschel

Bereits in der Vorsaison waren die Plätze im September recht übersichtlich bei den Dresdner Eislöwen belegt. Deshalb dürfte die Abstandsregel zum Anfang kein Problem sein.

DRESDEN - Müssen sich die deutschen Eishockey-Fans in Geduld üben? Die Top-Liga DEL wird wohl erst im November in die Saison starten, aber dass will die DEL2 verhindern ...



geben, wie viele Fans in die Hallen dürften. Wenn dies wirtschaftlich vertretbare Zahlen sind, könnte einem geplanten Saisonstart im September nichts im Weg stehen. Rudorisch: „Unsere Zuschauerzahlen und Hallen-

„Unser Ziel ist es weiterhin so früh wie möglich, mit so vielen Fans wie möglich zu starten“, machte gestern DEL2-Geschäftsführer René Rudorisch klar. „Wann wir beginnen, steht aber noch nicht fest.“ An den Standorten werden derzeit mögliche Hygienekonzepte überprüft. Es geht darum, wie weit die Sitzplätze voneinander entfernt sein müssen? Was mit den Stehplätzen passiert und ob ein Einbahnstraßen-System wie in Einkaufszentren möglich ist? All dies sollen Aufschluss darüber

lassen sich mit der DEL nicht vergleichen. Wir haben im Schnitt 2600 Fans in den Arena.“ Würden anfangs 1500 pro Standort zugelassen, wäre ein Spielbetrieb möglich. Erst recht, nachdem die Bundesregierung ein 200-Millionen-Euro-Hilfspaket beschlossen hat, dass Einnahmeausfälle kompensiert. elu



René Rudorisch

Bebendorf will DM-Titel verteidigen

Karl darf hoffen!

DRESDEN - Im August 2019 wurde Karl Bebedorf überraschend Deutscher Meister über 3000 Meter Hindernis. Lange sah es danach aus, dass das Ass vom Dresdner SC seinen Titel in dieser Saison nicht verteidigen kann. Doch jetzt könnte es die Chance geben ...



Im Zuge der bundesweiten Lockerungsmaßnahmen hat der Verband Szenarien erarbeitet, um die bisher nicht berücksichtigten Wettbewerbe über 1500 und 5000 Meter sowie 3000 Meter Hindernis ins DM-Programm (8./9. August, Braunschweig) auszunehmen.

Noch gibt's kein Okay von der Stadt und dem Bundesland. „Wir waren jetzt gerade eine Woche im Höhentrainingslager auf 9000 Zentimetern“, witzelt Coach Dietmar Jarosch über die Woche auf dem Rabenberg bei Breitenbrunn. „Nach 13 Wochen in Dresden musste Karl mal raus. Er ist aber gut drauf. Wenn er bei der DM starten kann, ist er bereit.“ Und am Wochenende wird der 24-Jährige auch sehen, wie sein Form derzeit ist. Jarosch: „Wir haben in Leipzig einen Test über 2000 m Hindernis mit dem Bundestrainer. Vielleicht erfahren wir dann auch mehr zum Thema DM.“ elu



Foto: imago images / R. Schmitt

Mit aufgerissenen Armen feierte Karl Bebedorf am 3. August 2019 in Berlin seinen DM-Sieg über 3000 Meter Hindernis. Kann er ihn jetzt in Braunschweig verteidigen?



JETZT NEU: KULINARISCHES AUS DER REGION

Bio-Olivenöl (mit Zitronen)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,99 €**
Inhalt: 250 ml (2,75 € / 100 g)



Handgemachte Marmelade (verschiedene Sorten, u.a. Aronia-Himbeere)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,50 €**
Inhalt: 200 g (2,75 € / 100 g)



Gin „Rose Valley“ (44 % vol)

Jetzt genießen zum Preis von nur **32,00 €**
Inhalt: 500 ml (64,00 € / 1 Liter)



Bio-Schokolade - handgeschöpft (verschiedene Sorten u.a. Erdbeer-Chili)

Jetzt genießen zum Preis von nur **5,90 €**
Inhalt: 125 g (4,72 € / 100 Gramm)



Noch mehr Köstlichkeiten finden Sie hier:

www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827

*DDV Lokal ist ein Unternehmen der DDV MEDIENGRUPPE

einleuchtend	darüberstehend	polit. Fanatiker	Schrägschnitt am Holz	Metallring, Verschluss	US-Bundesstaat	ein Schiff entern	heiliger Käfer der Ägypter	Fahrrad (franz.)	der Ältere	Entzündung der Talgdrüsen	Speisenfolge	ein Halbedelstein
Muster	5	flüssiges Gewürz		unabhängig, selbstverantwortlich		einige	sich zerstreuen		8			
Meinung	Schiff Noahs		6	ein Streichinstrument	offene See			englisch: eins		dt. Schauspieler(in) (Hilfde) (†)dt.		
		aufwärts		arbeitsfreier Tag				derzeitiger Aufenthaltsort		Bergwerksaktie		
Kraut in der Pharmazie	Hunnenkönig (5. Jh.)	kleiner Junge (Kosewort)			persönliches Fürwort (4. Fall)		Erbauer der Arche	nicht hinten				Abchnitt des Korans
Berührungslinien					englisch: wie		Kleintiergattung			kleine Engelsfiguren		schwäb. Höhenzug
schwach glänzend	Beifall	Bosheit			persönliches Fürwort		Halbgott		chem. Zeichen für Selen	Hühnervogel mit Federrad		Chronometer
		unterirdischer Lagerraum		Porzellanverzierung			techn. Erweiterung					
Kreiszahl	Hauptstadt Afghanistans				Devisenumtauschstelle							9
				dennoch								
leichte Verrücktheit	hohe Rücken tragen	Weltorganisation (Abk.)										
feierlicher Empfang	Verein											
					spieleislich ärgern							
Herbstblume	ein franz. Staatspräsident	Land im Wasser (Nz.)		chem. Z. für Natrium								Luftreifen
Korsett												
Fragewort		ehem. dt. Autorhersteller										
Ruhrgebiet (ugs.)												
beabsichtigen	Teil des Satzes	derart										
deutscher Adels-titel	starke Abneigung	hoher Schutzgott der Hindus										
Konkurrenz	hypnotischer Zustand	Katzenlaut										
Zwillingbrüder Jakobs	Glaslichtbild (Kw.)											
		Halbton unter G										
nicht fest	ausreichend											
See in Schottland (Loch ...)												

Dramatisch Spannend Ehrlich

Keller KRIMINAL REPORT

VERBODEN! Furchtbare Vermutung! Wie ist es möglich, dass...? Schlimme Ahnung! Jetzt neu!

POLIZEIABSPERRUNG

altrom. Schutzgöttin Roms

Wundmale

Giftschlange

engl. Produzent (... Parson)

alte japan. Goldmünze

Trockenheit

reduzieren

Burgundkönigin

Dt. Presseagentur (Abk.)

Mittelmeer-insulaner

Auftraggeber eines Anwalts

Fremdwortteil: entsprechend

ein Südamerikaner

Lastenheber

Laubbaum

Erdtrabant

Flußlandschaft

Walmart

europ. Weltraumorg. (Abk.)

latein.: Sache

Auflösung des letzten Rätsels

URKUNDE RAVEN VOR GRAMPE
HAMBURGER SPIRIT
SENANGAR KALAZALE
MANG ANNA TIGULUK
SARG BUBUMERANG MOKAY
HANOY PUBLIKON AMANT
ADLER I AEGIR SINNE
ALACORP UAZZO
EASTHEO MUSAM
KRETTIN KRITIK
VEKTOR ENAKSAM
HÜTEN DOR SAM
WIDUR RERGEST
DOZUR BIEFKAS
ERNIE ZIBBER
AMT VON KTERUS
LILWO YTIPIU
MAONCR TMM DU
SAEENHURSEREN ARKON
SHEWDRULRERGEST
HEIRATLIRGEGEST
ZORN RANTARANTELAN
BBCLONISASKR
GFWENNERIKR
LAUDEEKSHA NOTIZ
DEMONTAGE RINGEN

WASCHBENZIN

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Sie vibrieren vor Energie und wachsen immer mehr über sich hinaus. Bleiben Sie auf dem Boden der Tatsachen.

STIER - 21.4. - 20.5.
Singles stehen vor einer süßen Entscheidung. Ihr Motor läuft auf Hochtouren, das halten Sie auf Dauer nicht durch.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Weichen Sie Ihren Freunden bei direkten Fragen nicht durch Ablenkungsmanöver aus. Gönnen Sie Ihrem Magen einige Zeit Schonkost.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Sie sind anpassungsfähig und schnell zu Kompromissen bereit, doch nicht um jeden Preis. Machen Sie das Ihrem Partner deutlich klar.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
An Ihrem Arbeitsplatz herrscht ein angenehmes, kollegiales Betriebsklima. Sie bekommen es mit verärgerten, erregten Personen zu tun.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Sie stellen die Erwartungen anderer über Ihre eigenen, das macht unzufrieden. Ein Kollege oder Geschäftsfreund steht Ihnen zur Seite.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Sie suchen Schutz und Geborgenheit bei Menschen, die Sie verstehen. Die positiven Resultate überwiegen alles andere.

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Strittige Themen lassen sich jetzt leicht und schnell besprechen. Scheuen Sie sich nicht, unerwartete Hilfe anzunehmen.

SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Sie lieben es, Ihren Schatz zu überraschen. Wie wäre es mit einem romantischen Mondscheinspaziergang?

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Ihre Vorstellungen bringen Sie sehr direkt, aber auch charmant rüber. Vor Überstunden sollten Sie sich nicht scheuen.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Im Partnerschaftsbereich ist etwas mehr Verständnis vonnöten. Sie müssen Aufmerksamkeit erzeugen und sich wichtig machen.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Jetzt ist es wichtig, sich jeder noch so außergewöhnlichen Situation anzupassen. Ihre Liebe steht vor einer Bewährungsprobe.

WETTER HEUTE

Leipzig 20°

Dresden 19°

Chemnitz 20°

Görlitz 18°

Fichtelberg 12°

SACHSEN

WIND: Windstärke 4 aus West

MONDPHASEN
13.07. 20.07. 27.07. 03.08.

WEITERE AUSSICHTEN
Mittwoch 20°
Donnerstag 22°
Freitag 24°

Sonnen-aufgang: 05:04 Uhr
Sonnen-untergang: 21:22 Uhr

BIO-WETTER

Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Sie spüren eine Verschlimmerung der Schmerzen in den Gelenken. Außerdem werden die Atemwege zurzeit belastet, daher sollten sich Asthmatiker und Personen mit chronischer Bronchitis heute möglichst schonen.

SACHSEN

Mal scheint die Sonne, mal ziehen aber auch dichte Wolkenfelder vorüber. Hier und da gehen Regenschauer nieder. 18 bis 20 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch aus West. Nachts kühlt sich die Luft auf 14 bis 12 Grad ab. Morgen zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, und es fällt Regen.

DEUTSCHLAND-WETTER

Hamburg 18°
Rostock 18°
Berlin 20°
Köln 21°
Hannover 19°
München 22°
Stuttgart 23°

URLAUBS-WETTER

Dublin 16°
London 21°
Paris 24°
Lissabon 34°
Madrid 39°
Oslo 16°
St. Petersburg 22°
Moskau 30°
Warschau 18°
Wien 22°
Varna 29°
Athen 32°
Antalya 32°
Zürich 23°

WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya 16-19°
Deutsche Nordseeküste 17-20°
Ostseeküste 17-21°
Algarve-Küste 19-22°
Westliches Mittelmeer 20-23°
Östliches Mittelmeer 22-25°
Kanarische Inseln 21-22°

Agadir 40°, wolkig
Amsterdam 19°, Schauer
Barcelona 28°, wolkig
Budapest 23°, sonnig
Dom. Republik 33°, Schauer
Izmir 34°, Schauer
Jamaika 33°, Schauer
Kairo 40°, sonnig
Miami 36°, Schauer

Nairobi 21°, wolkig
New York 31°, Schauer
Nizza 28°, wolkig
Prag 19°, wolkig
Rhodos 28°, sonnig
Rimini 27°, wolkig
Rio 27°, sonnig
S. Francisco 20°, sonnig
Zürich 23°, sonnig

Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

leicht

8	7		2	1				
	6		4	9				
5					2	6	8	
9			8	4	7		6	
	2	3		7	5			
4	3	6	9				1	
2	3	9						5
			1	5	6			
1		9			4	7		

schwer

	3	7	8					4
		4						1
	4	8	3	1				9
		9		4				
	8		5	4	2			
4	9							
	7					8		
1		6		9				3

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gehfähige Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gehfähige Patienten 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstr. 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. med. dent. Kost. Stollberger Straße 131, Tel. 229083

Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr: Tel. 19292

HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dipl.-Med. Andreu, Carolastraße 1, Tel. 414323

Apotheken 18-8 Uhr: Apotheke an der Zentralhaltestelle, Am Rathaus 1, Tel. 6664866; Apotheke Burkhardtsdorf, Lessingstraße 1, Tel. 03721/22107

Tierärztlicher Notdienst: Dr. Leischning, Tel. 440858

Anzeige

Morgenpost Treffpunkt

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr und Sa. 9-13 Uhr für Sie da.

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Tel. 0371-23 87 19-4042

WITZ DES TAGES

Der englische Austauschschüler: „Ist prügeln und schlagen eigentlich dasselbe?“ „Ja, sicher!“ „Und warum lachen dann alle, wenn ich sage, es hat zwölf geprügelt?“

FERNANDEZ GEGEN DEN STRICH

WIE WIRD DER FURZELBRUM, TRAINER?

EINE 9,2 AUF DER RICHTIGKEITSSKALA.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Verflixt und zugenäht!

Was für ein Mist: Christina hat ihre Lieblingsbluse ausnahmsweise in die Waschmaschine geworfen, statt sie in der Handwäsche zu säubern. Das Ergebnis: Die Hälfte aller Knöpfe ist ab- und die süße Brünette kann unglücklicherweise nicht einmal die simpelsten Sachen nähen. Was nun? Schließlich ist sie in wenigen Minuten mit ihrem Freund zum romantischen Dinner verabredet. Der kann aber nur schmunzeln über das Missgeschick seiner tollpatschigen Freundin. Soll sie doch so bleiben, wie sie ist. Er mag es ohnehin lieber, wenn sie sich offen und nicht zugeknöpft zeigt - vor allem beim Date!



7.7.2020

Spanischer Stadtrat duscht während Videokonferenz

MADRID - Peinlicher geht's kaum: Ein spanischer Stadtrat hat während einer Videokonferenz mit Kollegen, Journalisten und Bürgern geduscht, dabei aber vergessen, die Kamera abzuschalten. Während die anderen Teilnehmer seriös hinter ihren Schreibtischen saßen und Fragen beantworteten, war Bernardo Bustillo von der Psoc-Partei nackt unter der Dusche zu sehen. „Ich will das gar nicht schönreden und weiß,

dass ich mich danebenbenommen habe, aber das Plenum ging schon auf das Ende zu. Wir hatten um 8 Uhr morgens begonnen und die Geschichte zog sich bis 12.30 Uhr hin“, sagte er spanischen Medien. Deshalb habe er sich für Multitasking entschieden: duschen und weiter zuhören. Aber Männer und Multitasking - bekanntlich eine Sache für sich ...

Surriles aus aller Welt

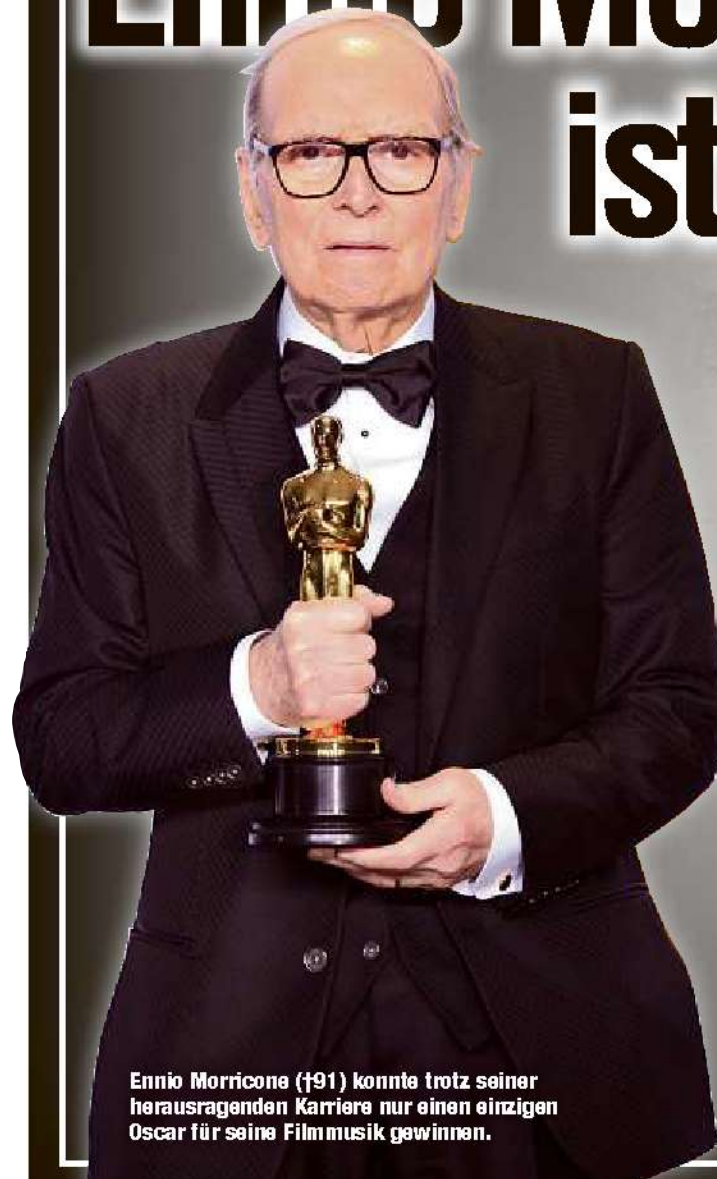
90-Jähriger schlägt Bewaffnete in die Flucht

DUISBURG - Mit rüstigen Rentnern ist einfach nicht zu spaßen. Das mussten nun auch zwei bewaffnete Männer auf die harte Tour lernen. Die beiden hatten einen 90-Jährigen in einer Duisburger Parkanlage bedroht und Geld von ihm gefordert. Der Mann, der einfach nur in Ruhe entspannen

wollte, kam aber überhaupt nicht auf die Idee, klein beizugeben, bedrohte seine Peiniger stattdessen mit seinen Walking-Stöcken, wie die Polizei gestern mitteilte. Die Männer flüchteten. Wenige Meter weiter versuchten sie erneut ihr Glück bei einem 80-Jährigen. Auch dies scheiterte - ein 30 Jahre alter Zeuge half dem Senior und verjagte die beiden.

Er schuf die Melodie von „Spiel mir das Lied vom Tod“

Ennio Morricone ist tot



Ennio Morricone (†91) konnte trotz seiner herausragenden Karriere nur einen einzigen Oscar für seine Filmmusik gewinnen.

ROM - Er war der Meister der Filmmusik. Gestern ist der legendäre Komponist Ennio Morricone im Alter von 91 Jahren gestorben. Seinen Nachruf schrieb er selbst.

In dem anrührenden Brief äußert er den Wunsch nach einer kleinen, privaten Beerdigung: „Es gibt nur einen Grund, warum ich mich so verabschiede und ein privates Begräbnis haben möchte: Ich möchte nicht stören.“

Trotz seines hohen Alters habe sich Morricone bis zu seinem Tod „seiner vollen Klarheit und großen Würde“ erhalten und sich von seiner „geliebten Frau Maria“ verabschiedet, erklärt der Anwalt der Familie. Der

Komponist starb an den Komplikationen eines Sturzes.

Der am 10. November 1928 im römischen Stadtteil Trastevere geborene Morricone war in den 1960er-Jahren zu Weltruhm gelangt, als er seine Zusammenarbeit mit Sergio Leone (†60) begann. In den Folgejahren schrieb er den Soundtrack zu den großen Spaghetti-Western des Regisseurs - von „Spiel mir das Lied vom Tod“ über „Eine Handvoll Dollar“ bis hin zu „Zwei glorreiche Halunken“. Insgesamt schuf er die Musik für mehr als 500 Filme, zu denen auch Klassiker wie „The Mission“ und „Es war einmal in Amerika“ gehörten. „Ich arbeite nur mit Regisseuren zusammen, für die

ich Freundschaft und Achtung empfinde“, hatte Morricone einmal gesagt. Dazu gehörten auch Bernardo Bertolucci (77), Brian De Palma (79) und Roman Polanski (86).

Im Laufe seiner Karriere konnte sich der Italiener über zahlreiche Oscar-, Grammy- und Golden-Globe-Nominierungen freuen. Doch erst im Alter von 87 Jahren erhielt der Komponist tatsächlich den begehrten Goldjungen - für seinen Soundtrack zu Quentin Tarantinos (57) Western „The Hatful 8“. Und auch im Jahr 2007 hielt der vierfache Vater den Oscar bereits einmal in den Händen - allerdings nicht für eine Filmmusik, sondern für sein Lebenswerk.

Auch mehr als 50 Jahre nach der Premiere von „Spiel mir das Lied vom Tod“ läuft es den Zuschauern eiskalt den Rücken herunter, wenn Morricones Melodien ertönen.

Fotos: imago images/Graada Images, imago images/D. Bedrosian

Große Trauer um Tilo Prückner (†79)

BERLIN - Es sind oft die kleinen, aber dennoch auffälligen Rollen, in die Schauspieler Tilo Prückner geschlüpft ist - im Fernsehen ebenso wie auf der Kinoleinwand. Nun ist der Mann mit dem Schnauzbart überraschend im Alter von 79 Jahren gestorben.

Der Fernsehaktion war der Schauspieler unter anderem aus der „Tatort“-Reihe, dem ZDF-Krimi „Kommissarin Lucas“, den „Ostwind“-Filmen und aus der ARD-Serie „Rentnercops“ vertraut. Über mangelnde Angebote konnte der Mann mit dem markanten Schnauz nicht klagen, bis ins hohe

Alter war sein Terminkalender voll. Und wenn Prückner gerade nicht vor der Kamera stand? Dann freute er sich, seine Familie und insbesondere seine beiden Enkel treffen zu können. Auf roten

Teppichen war er seltener anzutreffen. „Ich bin zufrieden und fühle mich pudelwohl, wenn ich nicht drehe“, sagte er. „Ich gehe auch gerne einfach ins Café, sitze nur da und schaue mir die Leute an.“



Tilo Prückner (†79) ist bereits am vergangenen Donnerstag überraschend in Berlin gestorben.

Fotos: dpa/Matt Crossick, www.instagram.com/royalmintuk

Elton John (73) wird für seine Leistungen als Musiker gewürdigt.



Eine Goldmünze für Elton John

LONDON - Erst die Band Queen und nun Elton John (73): Die britische Münzprägestalt hat den Popstar mit einer Gedenkmünze gewürdigt.

„Elton John ist zweifellos eine britische Musiklegende“, schrieb „The Royal Mint“ auf ihrer Internetseite. Die Münze zeigt eine runde Brille in Form einer Musiknote, einen Strohhut und eine Fliege. Fans können die Sammlerstücke in verschiedenen Größen und Ausführungen kaufen, darunter auch eine Goldmünze im Wert von 100 Pfund.



Für die Gedenkmünze hat „The Royal Mint“ auf typische Merkmale, wie den Hut des Musikers, zurückgegriffen.

MORGENPOST

Margot Robbie

19 Filme in fünf Jahren!

LOS ANGELES - Margot Robbie (30) ist derzeit das fleißigste Bienechen in Hollywood: In den vergangenen fünf Jahren hat die Schauspielerin an stolzen 19 Produktionen mitgewirkt.

So spielte der Hollywood-Star in 15 Filmen (u.a. „Birds of Prey“, „Once Upon a Time in Hollywood“) mit, hatte zwei Cameo-Auftritte, war für einen Film nur als Produzentin tätig und zudem noch in einem Kurzstreifen zu sehen. Keine andere Schauspielerin war in den vergangenen fünf Jahren so fleißig.

Margot Robbie (30) ist derzeit eine der gefragtesten Schauspielerinnen in Hollywood.

Foto: imago images/Zuma Press



Angelina Pannek (28) bleibt knallhart und hält ihren Sohn aus der Öffentlichkeit heraus.

Foto: imago images/DeFodi

Deshalb ist Laura nun eine Norberg

CAPE CORAL - Laura Müller (19) heißt nun Laura Norberg - daran ist seit ihrer Hochzeit mit Michael Wendler (48) im Juni nichts mehr zu ändern. Nun hat sich das Paar erstmals zum Namensstreit mit Claudia Norberg (49) geäußert.

Wendlers Ex hatte mehrmals öffentlich darum gebeten, dass ihre Nachfolgerin nicht den Namen ihrer Familie annimmt (MOPO berichtete). Im RTL-Interview erklärt Laura, dass es „das größte Kompliment ist, zu heißen wie sein Mann“. Außerdem würde sie öffentlich weiterhin als Laura Müller auftreten - „und alles andere ist privat“, betont der Wendler.

Michael Wendler (48) und Laura Norberg (19) sind seit dem 19. Juni verheiratet.

Foto: imago images/Chris Emil-Janßen

Trotz Keim-Phobie Naomi Campbell nackt in der U-Bahn



Innerlich müssen ihr die Haare zu Berge gestanden haben: Für ein Shooting setzte sich Naomi Campbell (50) nackt in eine New Yorker U-Bahn.

Naomi Campbell (50) ist berüchtigt für ihren Hygiene-Fimmel und eine Keim-Phobie. In Corona-Zeiten flog das Model aus

Sicherheitsgründen nur im Ganzkörperanzug. Umso überraschter sind ihre Fans, dass die Britin sich nun splitterfarnackt in die New Yorker U-Bahn gesetzt hat.

Bei den sexy Bildern bedeckt nur eine Handtasche die intimsten Bereiche des Models.

Natürlich hätte sich Naomi unter normalen Umständen niemals mit bloßem Hinterteil ausgerechnet dort hingesetzt, wo sonst täglich Millionen Menschen ein und aus gehen. Doch für ihr liebstes Modeunternehmen Valentino macht Campbell auch mal eine Ausnahme - und posiert für ein spezielles Shooting nur von einer Handtasche des Luxus-Labels bedeckt in der New Yorker U-Bahn.

Einziges Wermutstropfen: Die Fotos, die Campbell erst jetzt bei Instagram postete, bleiben unveröffentlicht. Denn wie auch ein Vertreter von Valentino bestätigte, stammen die Aufnahmen aus dem Jahr 2019, bevor sich das Coronavirus in der gesamten Stadt verbreitet hat. Schade, da hat sich Naomi wohl umsonst ihrer Keim-Phobie gestellt.

Fotos: instagram.com/naomi



Angelina Pannek lässt TV-Sender abblitzen

BERLIN - Angelina Pannek (28) könnte um ein ordentliches Sümmchen reicher sein. Doch für die einstige Bachelor-Kandidatin ist Geld nicht alles - besonders, wenn es um ihren Sohn geht. Die Influencerin, die vor wenigen Wochen erstmals Mutter wurde, verriet nun auf Instagram, dass ihr und Ehemann Sebastian Pannek (33) sehr viel Geld für die Vermarktung ihres Babys geboten wurde: „Es gab große Sender, die wollten live bei der Geburt dabei sein“, berichtet die Berlinerin und fügt hinzu: „Wir können nicht verstehen, wie geil man darauf sein kann. Das waren alles Dinge, die wir dankend abgelehnt haben.“



Jetzt Abo werben!



**Bargeld oder
andere Prämien
sichern!**

CHEMNITZER *
MOR
GEN
POST

Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!

RACLETTE „PURE 8“
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit Überhitzungsschutz | Art.-Nr. 5688



MULTIFUNKTIONSGERÄT „PIXMA 3-IN-1“ von CANON | Tintenstrahl Druck/Scannen/Kopieren | Art.-Nr. 51616



HOCHDRUCKREINIGER von KÄRCHER | K 2 Basic, max. 110 bar/1.400 Watt | Art.-Nr. 10346

HANDY 216
von NOKIA | mit 2,4" Display, Mini SIM, Speicher: 16 MB (erweiterbar bis 32 GB), mit Kamera, Bluetooth, Dual SIM | Art.-Nr. 45592



GELDPRÄMIE
50,00 Euro aufs Konto | Art.-Nr. MOP018:BAR50



Schlagbohrmaschine EasyImpact 550 von BOSCH | im Koffer, 550 Watt mit Antirutschgriff | Art.-Nr. 70161



HEISSGETRÄNKE-AUTOMAT TAS1002 „TASSIMO HAPPY“ von BOSCH | Farbe: Schwarz | Art.-Nr. 2003837



RADEBERGER SPEZIALITÄTEN-BOX von KORCH | mit erlesenen Wurst- und Schinkenspezialitäten im Wert über 40 Euro | Art.-Nr. MOP018:Korch



TROLLEY „ORLANDO“ von TRAVELITE | 63 cm, schwarz | Art.-Nr. 54755



EDELSTAHL-TOPFSET „HORIZON“ von MEINE KÜCHE | 9-tlg, für alle Herdarten geeignet | Art.-Nr. 22318

PLATTENSPIELER PL 186 von SOUNDMASTER | mit Radio | Art.-Nr. 43904



EDELSTAHL SALZ- UND PFEFFERMÜHLE „CLASSICS“ von RUSSELL HOBBS | elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung, Mahlggrad einstellbar, Batterien nicht enthalten | Art.-Nr. 27242



ZYKLON-HANDSTAUBSAUGER „MULTI SENSATION“ von CLEANMAXX | Energieeffizienzklasse A, silber/rot, 600 Watt | Art.-Nr. 11448



NEW BOBBY-CAR von BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J., max. 50 kg | Art.-Nr. 61475



TROLLEY-REISETASCHE „ORLANDO“ von TRAVELITE | ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm | Art.-Nr. 52910

IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

- von Montag bis Sonnabend bestens informiert!
- Montag: großes Sportjournal

- Donnerstag: Augusto-Magazin
- Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv
- monatlich: kostenlose DVD/CD

Foto: © Robert Kneschke - fotolia.com

Jetzt bestellen: 0371 690663350

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Alle Prämien auch online unter:
www.abo-mopo.de/werben**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDD MEDIENGRUPPE

**CHEMNITZER
MORGEN
POST** *

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350
WWW.ABO-MOPO.DE/WERBEN



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:
Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie¹

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

¹ Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort/
 ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils
gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €² – inklusive Zustellung und MwSt.

² Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Telefon 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: www.abo-sz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.